

Allgemeiner Anzeiger



für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

13. Mai 2017

Nummer 5 | 21. Jahrgang | Woche 19

Maitreffen



65-jähriges Jubiläum
Kita Gartenhäuschen

Seite 2

Theater Cybermobbing



„I like you“ –
Projekt an Oberschule

Seite 27

Elternbrief



Von Anfang an aktiv –
Unterhaltung mit Ihrem Baby

Seite 28

Behüteter Nachwuchs am See



Foto: Janine Richter



65-jähriges Jubiläum

am Samstag, den 13. Mai von 11:00 – 16:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!
Treffen Sie Kolleginnen, Kollegen, Eltern und Kinder, Mitarbeiter,
die Sie rückblickend kennengelernt haben.
Freuen Sie sich mit uns
auf ein Rahmenprogramm der besonderen Art.

Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Das Team der Kita „Gartenhäuschen“
freut sich auf einen schönen und erlebnisreichen Tag mit Ihnen!



Zwei neue Vorstandsmitglieder im Förderverein der Oberschule

DANK FÜR ENGAGEMENT DER VORGÄNGER

» Der Förderverein der Oberschule Rangsdorf hat auf seiner letzten Mitgliederversammlung zwei Vorstandsmitglieder neu gewählt. Als neuer Vorsitzender des Vereins wurde Kai Wolffgramm gewählt, als Schriftführerin Peggy Preetz. Weiterhin wurden Christine Dahms und Andrew Roberts als Revisoren bestimmt.

Wir bedanken uns bei Nadine Güttler und Stephanie Zahn für ihr Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Der Förderverein freut sich auch in 2017 auf die bevorstehende Arbeit mit tollen Projekten.

Peggy Preetz
Förderverein der Oberschule
Rangsdorf e.V.

Einwohnerstatistik März 2017

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9821	50	34	4	11
Ortsteil Groß Machnow	1299	5	0	0	0
Ortsteil Klein Kienitz	164	2	1	0	0
Gesamtbetrachtung	11284	57	35	4	11

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 22.02.2017	Seite 3
2. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 28.02.2017	Seite 4
3. Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 09.03.2017	Seite 6
4. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 14.03.2017	Seite 9
5. Anfrage von Herrn Mirko Sänger (sachkundiger Einwohner) zur Sitzung des Finanzausschusses am 28.03.2017	Seite 10
6. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 06.04.2017	Seite 11
7. Anfrage und Hinweise von Herrn Dr. von der Bank (Fraktion Freie Wähler Allianz für Rangsdorf) zur Sitzung der Gemeindevertretung am 06.04.2017	Seite 13
8. Anfrage von Herrn Ralph Brockhaus (SPD-Fraktion) zur Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 11.04.2017	Seite 13
9. Öffentliche Bekanntmachung – Widmungsverfügung Birkenweg	Seite 14
10. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Information zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Rangsdorf	Seite 15
11. Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 27.04.2017	Seite 16
12. Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes RA 13-3 „Stadtweg West“	Seite 17
13. Einladung zur Einwohnerversammlung am 06.06.2017 – Bebauungsplan RA 13-3 „Stadtweg West“	Seite 19
14. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Rangsdorf vom 07.04.2017	Seite 19
15. Erbbaurecht – Baugrundstück meistbietend zu vergeben, Großmachnower Straße 81	Seite 20
16. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Informationsbroschüre und Ortsplan Rangsdorf	Seite 21
17. Mitteilung des Ordnungsamtes über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis	Seite 21
18. Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rangsdorf am 27.05.2017	Seite 21

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 14 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (Jahrgang 15/Nr. 7 vom 18.04.2017) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekanntgemacht worden und wird hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 22.02.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:13 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	Fraktion
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Frau Melanie Eichhorst	Vorsitzende, FDP
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Wetzel	DIE LINKE

Es fehlte 1 Vertreter der CDU-Fraktion und 1 Vertreter der Fraktion DPR.

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Sandra Beyer
Herr Axel Claus
Frau Birgit Däumich-Scholz
Frau Katrin Krieger
Herr Jürgen Molkow
Frau Katrin Witt

Es fehlten Frau Jeanette Averhaus, Herr Dr. Hartmut Klucke und Frau Peggy Preetz.

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher Bürgermeister
Frau Gesine Siems Leiterin Amt für Bildung und Sport
Frau Viktoria Wolff Schriftführerin

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Planung der Gemeinde Rangsdorf zur Betreuung von Kindern nach dem Kita-Gesetz des Landes Brandenburg (Kitaplanung) für 2016-2019

BV/2017/548

Die Kitaplanung lag dem Ausschuss zum zweiten Mal zur Beratung vor. Aufgrund von Hinweisen in der letzten Sitzung des Ausschusses wurden die Prognosen noch einmal präzisiert. Bei einem Einwohnerzuwachs in den letzten 2 Jahren von 3 % gab es gleichzeitig einen Zuzug in der Altersgruppe der noch nicht schulpflichtigen Kinder von 16 %. Daraus ergibt sich sowohl der Bedarf für ein neues Hortgebäude als auch für eine weitere Kindertagesstätte. Von der sachkundigen Einwohnerin Katrin Witt und der SPD-Fraktion wurde kritisiert, dass in der Planung nicht aufgenommen wurde, dass in der bestehenden Kindertagesstätte Gartenhäuschen nur eine Kochküche für die dort betreuten Kindertagesstätte eingerichtet werden soll, stattdessen aber eine Erweiterung der Kindertagesstätte nach der vom Bürgermeister vorgelegten Planung vorgesehen ist. Dementsprechend gab es mit der Zielsetzung dies in dem Papier zu ändern einen Antrag mit präzisen Formulierungsänderungen. Dieser Änderungsantrag wurde der Gemeindevertretung mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Weiterhin gab es in dem mehrseitigen Konzeptpapier verschiedene Kleinigkeiten zu korrigieren, die nach Hinweisen der Ausschussmitglieder durch den

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Bürgermeister für die Planung übernommen wurden. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung der geänderten Kitaplanung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Anglerverein Kiese e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

BV/2017/568

Nach einer Diskussion zur Anwendung der Förderrichtlinie hat der Ausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, der Variante B, der Auszahlung der Mittel an den Verein zuzustimmen. Der Verein unterhält sein Grundstück selbst. Der im März 2016 gestellte Antrag konnte wegen der Haushaltssperre ab September nicht ausgezahlt werden. Die Annahme der Variante B (Auszahlung im Jahr 2017) wird der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Anglerverein Groß Machnow e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

BV/2017/569

Auch bei dieser Vorlage ging es darum, dass der Verein sein Gelände selbst bewirtschaftet und unterhält. Im Jahr 2016 konnte der Verein den beantragten Zuschuss, ebenfalls wegen der Haushaltssperre für die Kinder- und Jugendarbeit nicht erhalten. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Betrag im Jahr 2017 auszusahlen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an die Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

BV/2017/570

Wie in den beiden vorherigen Fällen hat der Verein für die Kinder- und Jugendarbeit einen Zuschussantrag im März 2016 gestellt, der wegen der Haushaltssperre nicht gewährt werden konnte. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Variante B anzunehmen, d.h. den Zuschuss im Jahr 2017 auszusahlen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den TLV Rangsdorf e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

BV/2017/572

Wie in den vorherigen Fällen hat auch dieser Verein einen Antrag im Jahr 2016 zur Förderung gestellt. Die Förderung war konkret für die Veranstaltung des Laufes rund um die Römerschanze. Auch dieser Zuschussantrag konnte wegen der Haushaltssperre nicht ausgezahlt werden. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Variante B anzunehmen, d.h. den Zuschuss im Jahr 2017 auszusahlen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den SV Rangsdorf 28 e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

BV/2017/574

Die Gemeinde Rangsdorf finanziert die Betriebskosten für das Sportplatzgelände an der Birkenallee. Der Verein führt auf eigene Kosten alle Pflege- und Instandsetzungsarbeiten im laufenden Betrieb aus. Auch dieser Verein hat für seine Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2016 einen Anspruch auf Auszahlung eines Zuschusses. Verbunden damit ist bei diesem Verein, dass im Jahr 2017 die Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit die gemeindlichen Einrichtungen, insbesondere die Sporthallen, unentgeltlich nutzen können. Der Verein hat im Jahr 2016 keinen Zuschussantrag gestellt. Beantragt wurde nun aber der Erlass der Nutzungsentgelte für die geförderten Gruppen in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2017 bei der Nutzung gemeindlicher Einrichtungen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung diesen Beschlussvorschlag anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Vergleich der Aufwendungen und Erträge für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Rangsdorf

IV/2017/126

Aufgrund der Ergebnisse für das Jahr 2014 wurden die Vergleichszahlen zu den Kosten in den Kindertagesstätten der Gemeinde Rangsdorf in gemeindlicher und freier Trägerschaft ermittelt und in einer Tabelle vorgelegt. Diese nahm der Ausschuss zur Kenntnis.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 28.02.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:05 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in

Herr Guido Filipov	SPD
Herr Peter Wetzl	Die Linke
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jan Hildebrandt	Stellv. Vorsitzender, SPD
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Robert Nicolai	FDP

Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Dr. Ralf von der Bank	Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf

Es fehlte 1 Vertreter der CDU-Fraktion.

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Michael Mrositzki
 Herr Mirko Sängler
 Herr Michael Braun
 Herr Andreas Fütting

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Herr Andreas Galow
Herr Thorsten Hentzelt
Herr Peter Preetz
Herr Daniel Schmidt

Es fehlten Herr Chris Boeck und Herr Werner Heinen.

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Sandra Bahr	Kämmerin
Herr Dirk Weiß	Schriftführer

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

**Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Rangsdorf
BV/2017/583**

Der Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Rangsdorf wurde durch das Rechnungsprüfungsamt beim Amt Schlieben geprüft. Dieses Rechnungsprüfungsamt nutzen gemeinsam das Amt Schlieben, die Städte Baruth und Sonnewalde und die Gemeinden Nuthetal, Am Mellensee und Rangsdorf. Frau Volkmann vom Rechnungsprüfungsamt hat Zahlen und Analysen zum Abschluss vorgetragen. Der Jahresabschluss 2012 schließt mit einem Gesamtergebnis von 362.641,91 € ab. Dies sind 31.601,93 € mehr als in der Haushaltsplanung vorgesehen waren. Der Bankkontenbestand schloss zum Jahresende 2012 mit einem Betrag von 4.488.205,12 € ab. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung der Feststellung des Jahresabschlusses zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012
BV/2017/584**

Bei diesem Abstimmungspunkt haben Frau und Herr Rocher nicht teilgenommen und bei den Zuschauern Platz genommen.

Das Rechnungsprüfungsamt empfahl, den Bürgermeister für die Haushaltsführung des Jahres 2012 zu entlasten. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, diesem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Ankauf künftiger Verkehrs- und Grünflächen im Geltungsbereich des B-Planes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung
BV/2017/567**

Bei dieser Vorlage geht es um, den Ankauf der für den Straßenbau benötigten Flächen zwischen dem Konversionsgelände des ehemaligen Flugplatzes in Rangsdorf und dem Bahnübergang in Pramsdorf. Die Flächen sollen von den privaten Eigentümern zu einem Ackerlandpreis abkauft werden. Der Finanzausschuss empfahl der Gemeindevertretung dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

**Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Anglerverein Kiessee e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung
BV/2017/568**

Der Anglerverein Kiessee e.V. bewirtschaftet sich auf eigene Kosten sein Vereinsobjekt, d.h. trägt selbst Strom, Wasser, Gas und andere Kosten und hatte im Jahr 2016 einen Zuschuss für seine Kinder- und Jugendarbeit beantragt. Dieser Zuschuss soll nach der Variante B des Beschlussvorschlages im Jahr 2017 ausgezahlt werden. Im Jahr 2016 war keine Auszahlung wegen der Haushaltssperre ab September möglich. Der Finanzausschuss empfahl der Gemeindevertretung die Auszahlung im Jahr 2017 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

**Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Anglerverein Groß Machnow e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung
BV/2017/569**

Auch bei diesem Verein geht es um die gleiche Problematik, wie beim Anglerverein Kiessee. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die beantragten Zuschüsse zum Jahr 2016 im Jahr 2017 auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

**Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an die Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung
BV/2017/570**

Wie bei den vorgenannten Vereinen geht es auch hier um die Auszahlung eines Zuschusses der Kinder- und Jugendarbeit für einen Verein, der sein genutztes Objekt selbst finanziert. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

**Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den TLV Rangsdorf e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung
BV/2017/572**

Auch bei diesem Verein empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung, den für 2016 beantragten Zuschuss im Jahr 2017 auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

**Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den SV Rangsdorf 28 e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung
BV/2017/574**

Der Verein hat für seine Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2016 wegen der Haushaltssperre keinen Förderantrag mehr gestellt. Das in der Birkenallee genutzte Objekt wird von der Gemeinde nur zum Teil finanziert. Die Gemeinde trägt hier die Kosten für Gas, Strom und Wasser. Mit der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit ist verbunden, dass diese im Winter die Sportstät-

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

ten der Gemeinde unentgeltlich nutzen können. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der unentgeltlichen Nutzung der gemeindlichen Sporthallen im Jahr 2017 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 40.000 € für die Erarbeitung von Projekten zum Ausbau der Kienitzer Straße (Am Stadtweg – B 96) und der Großmachnower Allee (Grenzweg – Am Stadtweg)

BV/2017/582

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Hildebrandt den Antrag, diesen zu vertagen, bis der Gemeindeentwicklungsausschuss über diesen Punkt beraten hat. Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb „Wohnen“ der Gemeinde Rangsdorf

BV/2017/580

Der Wirtschaftsplan wurde mit einem neuen Stand neu eingestellt, nachdem die Hinweise der Kommunalaufsichtsbehörde, sich insbesondere wegen der

geplanten Kreditaufnahme für den Wohnungsbau, eingearbeitet wurden. Aus dem Ausschuss gab es Hinweise von Herrn Fetzer und Herrn Dr. von der Bank zu redaktionellen Änderungen. Der vorgelegte Wirtschaftsplanentwurf sollte bis zur Sitzung der Gemeindevertretung geändert werden. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung der geänderten Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Vergleich der Aufwendungen und Erträge für die Kindertagesstätten der Gemeinde Rangsdorf

IV/2017/126

In der Vorlage werden die Kosten der verschiedenen Kindertagesstätten in der Gemeinde Rangsdorf in gemeindlicher und freier Trägerschaft für das Jahr 2014 verglichen. Dieser Vergleich wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 09.03.2017 von 19:00 bis 22:00 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in	Fraktion
Herr Jan Hildebrandt	Vorsitzender, SPD
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Guido Filipov	SPD
Herr Matthias Gerloff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Robert Nicolai	FDP
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Ralf von der Bank	Freie Wähler Allianz für Rangsdorf
Herr Peter Wetzels	DIE LINKE
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlten: Herr Alexander Boldt (Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf), Frau Melanie Eichhorst (FDP), Herr Hardy Krückeberg (DPR), Herr Hartmut Rex (DIE LINKE) und Herr Horst Schoenert (CDU).

Ortsvorsteher Klein Kienitz

Herr Hans-Jürgen Beyrow

Beauftragte/r

Herr Axel Claus Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete

Frau Sandra Bahr Kämmerin
 Frau Viktoria Wolff Schriftführer
 Herr Klaus Rocher Bürgermeister

Beschlüsse und Hinweise zu den Vorlagentagesordnungspunkten:

Während dieser Sitzung wurde durch den Vorsitzenden, verlesen durch den Bürgermeister, die Besetzung der Ausschüsse durch die Fraktionen festgestellt. Diese war aufgrund von Wechsels nicht mehr eindeutig. So hat z.B. Dr. von der Bank 2014 in der Fraktion Allianz für Rangsdorf mit Herrn Scharfenberg zusammengearbeitet. Die Fraktion löste sich dann mit dem Mandatsverzicht von Herrn Scharfenberg auf. Monate später bildete Dr. von der Bank mit Herr Boldt (2014 in der Fraktion Die Linke) eine neue Fraktion Freie Wähler / Allianz für Rangsdorf. Aber auch in den Fraktionen Die Linke, SPD und CDU gab es personelle Veränderungen durch Mandatsverzicht und Nachrücken von neuen Gemeindevertretern.

Festgestellt wurde:

- SPD
 Vorsitzender: Herr Stephan Wilhelm
 (Stellvertreter: Herr Jan Hildebrandt)
 Hauptausschuss
 Herr Ralph Brockhaus (Herr Guido Filipov)
 Herr Stephan Wilhelm (Herr Jan Hildebrandt)
 Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung
 Herr Ralph Brockhaus (Herr Detlef Schlüpen)
 Herr Stephan Wilhelm (Herr Detlef Schlüpen)
 Ausschuss für Finanzen
 Herr Jan Hildebrandt (Herr Detlef Schlüpen)
 Herr Guido Filipov (Herr Detlef Schlüpen)
 Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
 Herr Detlef Schlüpen (Herr Stephan Wilhelm)
 Herr Jan Hildebrandt (Herr Guido Filipov)
- Alle weiteren Vertretungen der Fraktionsmitglieder in den Ausschüssen erfolgen in alphabetischer Reihenfolge.
 - Herr Brockhaus wird seinen Rücktritt aus dem Hauptausschuss schriftlich erklären, sodass Herr Filipov als Hauptausschussmitglied nachrücken kann.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

2. CDU

Vorsitzender: Herr Andreas Muschinsky
(Stellvertreter: Herr Tassilo Soltkahn)
Hauptausschuss
Herr Tassilo Soltkahn (Herr Horst Schoenert)
Herr Andreas Muschinsky (Herr Peter Kölling)
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung
Herr Horst Schoenert (Herr Andreas Muschinsky)
Herr Tassilo Soltkahn (Herr Peter Kölling)
Ausschuss für Finanzen
Herr Andreas Muschinsky (Herr Peter Kölling)
Herr Horst Schoenert (Herr Tassilo Soltkahn)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Herr Tassilo Soltkahn (Herr Horst Schoenert)
Herr Peter Kölling (Herr Andreas Muschinsky)

Alle weiteren Vertretungen der Fraktionsmitglieder in den Ausschüssen erfolgen in alphabetischer Reihenfolge.

3. Bündnis '90/ Die Grünen

Vorsitzender: Herr Matthias Gerloff
(Stellvertreterin: Frau Christina Thomas)
Hauptausschuss
Herr Matthias Gerloff
(Frau Christina Thomas)
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung
Herr Matthias Gerloff
(Frau Christina Thomas)
Ausschuss für Finanzen
Herr Matthias Gerloff
(Frau Christina Thomas)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Frau Christina Thomas
(Herr Matthias Gerloff)

Herr Gerloff wird seinen Rücktritt aus dem Hauptausschuss schriftlich erklären, sodass Frau Thomas als Hauptausschussmitglied nachrücken kann.

4. Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf

Vorsitzende: Herr Dr. Ralf von der Bank und Herr Alexander Boldt
Hauptausschuss
Herr Dr. Ralf von der Bank
(Herr Alexander Boldt)
Ausschuss für Finanzen
Herr Dr. Ralf von der Bank
Die Fraktion verzichtete auf eine weitere Mitarbeit in den anderen Ausschüssen.

5. Die Linke

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden der Gemeindevertretung hin, erklärt die Fraktion, dass sie demnächst einen Vorsitzenden für den Ausschuss für Finanzen benennen wird.

Für die anderen Fraktionen gab es keine Veränderungen zur Feststellung im Jahr 2014.

Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Goethestraße (Fontaneplatz-Spessartweg), Spessartweg, Waldhöhe (Spessartweg – Clara-Zetkin-Straße) und Clara-Zetkin-Straße (Goethestraße – Fichtestraße) in Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Entwurfsplanung als jeweiliges Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Goethestraße zwischen Fontaneplatz und

Spessartweg, im Spessartweg, in der Waldhöhe zwischen Spessartweg und Clara-Zetkin-Straße und in der Clara-Zetkin-Straße zwischen Goethestraße und Fichtestraße gemäß beigelegten Lageplänen, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.

[Die vorgesehenen Baumaßnahmen erfüllen die Tatbestandsmerkmale des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG), mit der Folge, dass von den Eigentümern der anliegenden und beitragspflichtigen Grundstücke Straßenbaubeiträge gemäß der Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Rangsdorf (SBS) zu erheben sind. Für die rechtssichere Erhebung der Straßenbaubeiträge soll die Entwurfsplanung als jeweiliges Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Goethestraße zwischen Fontaneplatz und Spessartweg, im Spessartweg, in der Waldhöhe zwischen Spessartweg und Clara-Zetkin-Straße und in der Clara-Zetkin-Straße zwischen Goethestraße und Fichtestraße beschlossen werden.]

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 1 Enthalten: 2

Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Hochwaldpromenade in Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Ausführungsplanung als Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Hochwaldpromenade zwischen Kienitzer Straße und Eichendorffweg gemäß beigelegten Lageplänen, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.

[Die vorgesehenen Baumaßnahmen erfüllen die Tatbestandsmerkmale des § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG), mit der Folge, dass von den Eigentümern der anliegenden und beitragspflichtigen Grundstücke Straßenbaubeiträge gemäß der Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Rangsdorf (SBS) zu erheben sind. Hierfür ist der Beschluss des konkreten Bauprogramms, das bestimmt, wo, was und wie ausgebaut werden soll, erforderlich. Für die rechtssichere Erhebung der Straßenbaubeiträge soll die nun vorliegende Ausführungsplanung als Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Hochwaldpromenade zwischen Kienitzer Straße und Eichendorffweg beschlossen werden.]

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 5 Enthalten: 2

Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Friedensallee (Waldhöhe – Goethestraße), Goethestraße (Spessartweg – Friedensallee), Frühlingsstraße (Goethestraße – Unter den Eichen) und Weinbergweg (Friedensallee – Goethestraße) in Rangsdorf

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt gemäß § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012.

[Gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat die Gemeinde für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Ergebnisse des Jahresabschlusses sind in dem beigelegten Prüfbericht dargestellt. Nach Maßgabe der Kommunalverfassung beschließt die Gemeindevertretung über den geprüften Jahresabschluss, zugleich ent-

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

scheidet sie in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten.)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Nein: 0 Enthalten: 0

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt entsprechend § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012.

[Zu dem Tagesordnungspunkt erklärten sich Frau und Herr Rocher für befangen und nahmen bei den Zuschauern Platz. Gemäß Kommunalverfassung entscheidet die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten. Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so müssen dafür die Gründe angegeben werden. Das Rechnungsprüfungsamt des Amtes Schlieben hat den Jahresabschluss der Gemeinde Rangsdorf zum 31.12.2012 im Rahmen der örtlichen Prüfung gemäß Kommunalverfassung geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Vorschriften der Kommunalverfassung. Der Entlastungsvorschlag des Rechnungsprüfungsamtes Schlieben ist im Prüfbericht enthalten.]

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14 Nein: 0 Enthalten: 0

Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb „Wohnen“ der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt den Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Wohnen“ der Gemeinde Rangsdorf für das Wirtschaftsjahr 2017.

[Der Eigenbetrieb „Wohnen“ der Gemeinde Rangsdorf hat gemäß Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung- EigV) des Landes Brandenburg aufgrund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Gemeinde Rangsdorf einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Entwurf wurde der Gemeindevertretung vorgelegt. Von der Kommunalaufsicht gegebene Hinweise wurden eingearbeitet.]

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14 Nein: 0 Enthalten: 2

Ankauf künftiger Verkehrs- und Grünflächen im Geltungsbereich des B-Planes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt den Ankauf einer noch unvermessenen Teilfläche von ca.15.000 m² aus Flur-

stück 1 der Flur 1 sowie ca. 1.000 m² aus Flurstück 7 der Flur 1 von Groß Machnow als künftige Verkehrs- bzw. Grünfläche gemäß dem B-Plan RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“.

Der Kaufpreis beträgt 1,20 €/m². Die Kosten der Vertragsvorbereitung und -durchführung sowie der Vermessung trägt die Gemeinde Rangsdorf.

2. Die Gemeindevertretung stimmt einer überplanmäßigen Auszahlung für den Ankauf in Höhe von 30.000 € zu.

[Die Gemeinde Rangsdorf plant eine „Entlastungsstraße“ auf der westlichen Seite der Bahn von der Seebadallee bis zur Pramsdorfer Straße. Der Bebauungsplan RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“, der das Baurecht hierzu schaffen soll, ist noch in Aufstellung. Nach einer erneuten Auslegung erfolgt derzeit die Vorbereitung der Abwägung. Für den Bau der Straße ist der vorherige Erwerb der Flächen zur Sicherung der Investitionen erforderlich. Der Eigentümer wurde deshalb angeschrieben und ein Kaufantrag gestellt. Der Eigentümer der für den Bau erforderlichen Flächen hat den Verkauf zu einem Ackerland-Preis angeboten.]

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15 Nein: 1 Enthalten: 0

Antrag der Kreisvolkshochschule Teltow Fläming zur kostenlosen Nutzung des Beratungsraumes in Rathaus für einen Integrationskurs

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, der Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming die Nutzung des Ratssaals zum Zweck eines Integrationskurses kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

[Die Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming möchte im Rahmen eines Integrationskurses einen Raum im Rathaus kostenfrei nutzen. Gemäß der Benutzer- und Entgeltordnung über die Vergabe von Sportstätten und Räumen der Gemeinde Rangsdorf müsste für diese Nutzung ein Entgelt erhoben werden. Der Kurs soll für 6 Monate an 4 Tagen wöchentlich für 5 Stunden genutzt werden.]

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Nein: 0 Enthalten: 0

Anmerkung:

Die Sitzung wurde um 22:00 Uhr beendet und die nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden auf der nächsten Sitzung behandelt. Auf der Tagesordnung standen 24 Vorlagen. Davon wurde eine durch den Bürgermeister zurückgezogen. Die restlichen Punkte sind in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Weitere Informationen zu den Sitzungen finden Sie im Internet im Bürgerinformationssystem

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 14.03.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	Fraktion
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Klaus Rocher	für FDP
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Peter Wetzel	Die Linke
Herr Stephan Wilhelm	Stellv. Vorsitzender, SPD

Es fehlten 1 Vertreter der Fraktion DPR und 1 Vertreter der CDU-Fraktion.

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Klaus-Peter Allenhof
Herr Klaus Hummel
Herr Matthias Linke
Herr Clemens Wudel

Es fehlten Herr Holger Winzer, Herr Reinhard Baier, Frau Dr. Evgeniya Gärtner, Herr Ralf Hennig, Herr Holger Lademann und Herr Mirko Zander.

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Simone Götsche	Leiterin Bauamt
Herr Dirk Weiß	Schriftführer

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Beantwortung einer Petition aus dem Wiesengrund bezüglich des Straßenzustands, der Straßenbeleuchtung und des Postfachs der Verwaltung BV/2017/593

Der Petent hat sich an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewandt und sich über die fehlende Straßenbeleuchtung und den Straßenzustand der Winterfeldallee zwischen Wiesengrund und Großmachnower Straße beschwert. Zum Entwurf der Antwort gab es mehrere kleinere Änderungsanträge über die abgestimmt wurde. Zum einen sollte das Wort „unsererseits“ aus der Antwort gestrichen werden und stattdessen das Wort „Bürgermeister“ eingesetzt werden. Diese Änderung wurde vom Bürgermeister übernommen. Weiterhin wurde aus der SPD-Fraktion beantragt, dass in dem Satz „Es ist leider nicht so, dass...“ das Wort „leider“ rausgestrichen wird.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Weiterhin soll der Satz „Die Gemeindevertretung ist auch mehrheitlich der Meinung, dass der Landtag nicht gebeten werden soll, die Straßenbeleuchtung zu einer pflichtigen Aufgabe für die Gemeinde als Straßenbaulastträger zu machen“ gestrichen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

[Genau diese Bitte hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung im Dezember mehrheitlich abgelehnt gehabt.]

Weiterhin soll der allgemeine Text zur Straßenbeleuchtung von der SPD-Fraktion, wie bereits in einer ähnlichen Petition schon eingebracht wurde, auch dieser Petition mit beigefügt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Zustimmung zu der geänderten Petition.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg zur Errichtung eines Wohngebäudes und einer Garage in Rangsdorf, Sachsenkorso 77 BV/2017/597

Das Bauvorhaben entspricht dem Vorentwurf des Bebauungsplans. Von daher empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Rangsdorf, Stauffenbergallee BV/2017/595

Dieses Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans Puschkinstraße Süd/Stauffenbergallee. Es ist vorgesehen, ein Gebäude mit einer Straßenfront von mehr als 20 m zu errichten. Eine solche lange bebaute Straßenfront ist im Bebauungsplan nicht vorgesehen. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Bauantrag nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen

Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern im OT Groß Machnow, Straße der Einheit 31 BV/2017/599

Es ist vorgesehen in der Straße der Einheit im unbeplanten Bereich zwei Mehrfamilienhäuser zu errichten. Auf dem Nachbargrundstück steht ebenfalls ein Mehrfamilienhaus. Auch die Bautiefe ist auf dem Nachbargrundstück schon ausgenutzt. Der Ortsbeirat Groß Machnow hat trotzdem empfohlen, diesem Bauantrag nicht zuzustimmen. Von Frau Götsche, Leiterin des Bauamts, wurde dargelegt, dass der Bauantrag nach den bauordnungsrechtlichen Vorschriften nicht abgelehnt werden kann. Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung empfiehlt der Vorlage durch den Hauptausschuss zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Verbesserung der verkehrlichen Situation an den Kreuzungen B 96/Kienitzer Straße/ Klein Kienitzer Straße und B 96/Birkenweg
BV/2017/602**

Zu dieser Vorlage wurde ein Vertrag durch den von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalt Dr. Michael erarbeitet, der als Entwurf vorliegt. Hierbei ging es insbesondere um die Verhandlungsposition der Gemeinde und darum, dass die Gemeinde einen Ausbau der Kreuzung voranbringen kann ohne hier finanziell, mit Ausnahme des Anteils der Kienitzer Straße, Verpflichtungen eingehen zu müssen. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde die Nichtöffentlichkeit wegen der Verhandlungsposition der Gemeinde hergestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde im öffentlichen Teil nicht mehr aufgerufen und dementsprechend ist auch keine Entscheidung in der Sache getroffen worden.

**Antrag der SPD-Fraktion zur Vorstellung der Zwischenergebnisse der VBB-Untersuchung zum „S-Bahn-Korridor“ von Blankenfelde nach Rangsdorf
IV/2017/130**

Herr Wilhelm stellte für die Fraktion die im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg erstellten Untersuchungen vor. Danach ist, sofern die Bahnlinie zwischen Blankenfelde und Südkreuz für Regionalzüge wieder befahrbar ist, eine S-Bahn-Verbindung nicht mehr nötig. Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Entwicklungsszenarium für die Orte Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf
IV/2017/131**

Für die Orte Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf wurde die Erstellung eines Entwicklungsszenariums in Auftrag gegeben, welches die Erstellung der

S-Bahn-Verbindung zwischen Blankenfelde und Rangsdorf unterstützt. Die Potenziale, für sowohl die gewerbliche weitere Entwicklung des Gewerbegebiets Dahlewitz, als auch für die wohnbauliche Entwicklung sind erheblich. Dieses Entwicklungsszenarium wurde zur Kenntnis genommen.

**Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für Planungsleistungen zur Gestaltung des Bahnhofsumfelds in Rangsdorf
BV/2017/603**

Seit mehreren Jahren stehen Mittel bereit, um das Bahnhofsumfeld in Rangsdorf gestalten zu können. Diese Fördermittel stehen nur bis zum Jahre 2019 bereit. Bereits in der letzten Wahlperiode (bis Mai 2014) wurde eine Studie zur Entwicklung des Bahnhofsumfelds durch die Gemeinde beauftragt und das Ergebnis beschlossen. Seit 2015 war in der Sache nichts mehr passiert. Grund war, dass keine finanziellen Mittel für weitere Planungen durch die Gemeindevertretung in den Haushaltsplänen bereitgestellt wurden. Vom Bürgermeister wurde in der Sache nun das Gespräch mit dem für die Fördermittel zuständigen Landesamt gesucht und für das Jahr 2018 eine entsprechende Fördermittelvoranmeldung durchgeführt. Hierzu ist es nötig, bis zum September eine Genehmigungsplanung für die durchzuführenden Baumaßnahmen am Bahnhofsumfeld vorliegen zu haben. Um ein Genehmigungsplan erarbeiten zu können, müssen finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Dies soll mit diesem Beschluss erfolgen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

**Anfrage von Herrn Mirko Sänger (sachkundiger Einwohner)
zur Sitzung des Finanzausschusses am 28.03.2017, schriftlich beantwortet am 28.03.2017**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in Bezug auf die Problematik Vertragsverhandlung mit dem „Ländlichen Reit- und Fahrverein Groß Machnow“ habe ich folgende Fragen, zum nächsten Finanzausschuss.

vielen Dank

Mirko Sänger

1. Wie entwickelten sich die Teilnehmerzahlen der schulischen Reit AG, seit Herr Witt Mitglied im Vorstand des Vereins ist? Mindestens aber den Zeitraum der vier letzten Schulhalbjahre.
2. Wieviele eigene Pferde/Ponys sind im Bestand des Reitvereins.
3. Wieviele Pferde aus fremdem Besitz werden für den Reitschulunterricht genutzt?
4. Wieviele fremde Pferde werden auf dem Gelände des Reitvereins versorgt?
5. Wieviele Angestellte hat der Reitverein und welchen Umfang hat die Beschäftigung (Vollzeit/Teilzeit/Minijob)

Antwort des Vorstandes:

Die Anfragen wurden vom Vorstand des Vereins beantwortet und durch den Bürgermeister ergänzt.

Herr Witt ist aus gesundheitlichen Gründen als Vorstandsmitglied ausgeschieden.

Die Teilnehmerzahl ist in den letzten 2 Jahren ziemlich konstant gewesen. Im Winter jedoch sind es immer etwas weniger Kinder.

Derzeit hat der Verein 5 eigene Schulpferde. Es wird grundsätzlich kein Pferd aus fremdem Besitz für den Reitunterricht genutzt.

Derzeit sind 8 Pensionspferde auf dem Gelände untergebracht.

Der Verein beschäftigt derzeit eine Teilzeitkraft und einen Minijobber. Weiterhin sind viele Vereinsmitglieder ehrenamtlich tätig. Die Tiere müssen jeden Tag versorgt werden.

Ergänzung des Bürgermeisters:

Weiteres können Sie aus der Vorlage IV/2016/113 vom Sommer letzten Jahres entnehmen.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 06.04.2017

In den letzten Wochen hat wieder verstärkt für Unmut gesorgt, dass die Gemeinde Rangsdorf nicht auf jedes Schreiben von Bürgern innerhalb von wenigen Tagen reagieren kann. Für eine solche schnelle Reaktion ist die Gemeinde Rangsdorf personell nicht ausgestattet. Besonders schwierig wird es, wenn z.B. Rangsdorfer Bürger regelmäßig in Wochenabständen mehrseitige Schreiben an die Gemeinde zu demselben Sachverhalt richten und gleichzeitig erwarten, dass diese möglichst innerhalb kürzester Zeit beantwortet werden. Dies ist beispielsweise so gewesen bei dem Vorhaben der Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Weinbergweg, in der nördlichen Goethestraße und in der nördlichen Friedensallee.

Natürlich hat jeder Bürger das Recht, Akteneinsicht zu nehmen und es gibt durchaus auch einen Anspruch, Akten digital zur Verfügung gestellt zu bekommen. Da aber nicht alle Akten digital vorliegen und auch nicht alle Unterlagen an Dritte herausgegeben werden dürfen, bitte ich Bürger und Gemeindevertreter um Verständnis, dass die Mitarbeiter in der Gemeinde in solchen Fällen eben nicht alles andere fallen lassen, und dann sofort reagieren.

Vorrang haben grundsätzlich Schreiben, wo die Einhaltung von gesetzlichen Fristen maßgebend ist. Dies sind z.B. Ihre Anfragen als Gemeindevertreter oder eben auch Auskunftsbeglehen, die dann innerhalb dieser Frist abgearbeitet werden. Es ist daher in der Regel nicht möglich, solche zusätzlichen Arbeiten sofort zu erledigen.

Gerade wegen der Straßenbeleuchtung ist der Arbeitsumfang derzeit erheblich. In der letzten Woche wurde die neu gebaute Straßenbeleuchtung im Bereich Fontaneplatz und Bahnhofsvorplatz abgenommen. Die Aufträge und Bauanlaufberatungen für den Neubau in der Hochwaldpromenade, im Bereich westliche Seebadallee, Gartenweg und Goethestraße/Spessartweg waren vorzubereiten, gleichzeitig waren die verschiedenen Beschlussanträge der SPD-Fraktion zu bearbeiten. Unabhängig hiervon müssen für die laufenden Reparaturarbeiten an der Beleuchtung Schachterlaubnisse eingeholt und Material bestellt werden. Für zusätzliche Recherchen und die Beantwortung einzelner Petitionen bleibt deshalb wenig Zeit, zumal auf dem einen Arbeitsplatz auch noch andere pflichtige Aufgaben, wie z.B. die Straßenentwässerung und die Zufahrten zu Grundstücken zu bearbeiten sind.

Deshalb können bestimmte Dinge, sofern sie nicht verpflichtend kurzfristig erledigt werden müssen, erst nach einem gewissen Zeitablauf abgearbeitet werden, auch weil durch Gemeindevertretung und Bürgermeister nicht gewollt ist, dass mehr Personal zur Verfügung gestellt wird. Mehr Gemeindebedienstete würden unseren finanziellen Spielraum an anderen Stellen natürlich zusätzlich einschränken.

Außerdem ist zu beachten, dass Rangsdorf eben nicht nur Einwohner im Weinbergweg hat, sondern auch andere Bürger berechnigte Anliegen und Fragen haben. Schon gar nicht ist es möglich, sich ohne Rücksprache zu einem Termin beim Bürgermeister selbst einzuladen. Dies kann dann unter Umständen dazu führen, dass man unverrichteter Dinge wieder gehen muss. Sie werden sich voraussichtlich mit dieser Angelegenheit als Gemeindevertreter noch einmal beschäftigen müssen, da es hier wohl eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen mich als Bürgermeister gibt.

Ende März haben wir von der Polizeiinspektion Teltow-Fläming in Luckenwalde aktuelle Zahlen zu Einbrüchen und Verkehrsunfällen in Rangsdorf erhalten.

Auch im Jahr 2016 hat die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle in Rangsdorf weiter zugenommen. Diese Tendenz war schon vom Jahr 2014 zum Jahr 2015 zu beobachten. Hatten wir im Jahr 2015 in Rangsdorf noch 31 Wohnungseinbruchdiebstähle, so waren dies im Jahr 2016 bereits 37.

Außerdem wurden im Jahr 2016 in Rangsdorf 285 Verkehrsunfälle registriert. Ein Schwerpunkt hierbei war mit 15 Verkehrsunfällen die Einmündung

der Kreisstraße Richtung Teltow auf die B96 südlich von Groß Machnow. Dies war sicherlich der Umleitung während der Baumaßnahmen an der B 96 durch Zossen geschuldet. Ein zweiter Schwerpunkt mit 11 Verkehrsunfällen war die Kreuzung Kienitzer Straße/B96/Klein Kienitzer Straße.

Hinsichtlich der Einbrüche bleibt abzuwarten, ob die angekündigten höheren Strafen zukünftig tatsächlich abschreckend wirken werden. Die bisherige Praxis der Strafverfolgung hat dies aus meiner Sicht jedenfalls nicht getan.

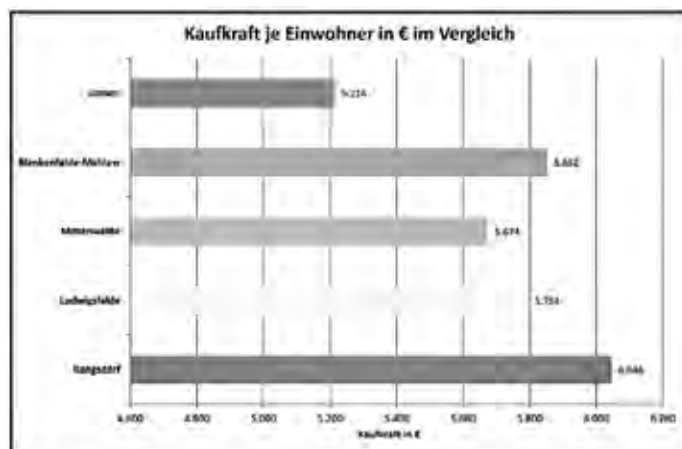
Bereits am 15. September 2016 wurde Ihr Beschluss vom 30. Juni 2016 umgesetzt und beim zuständigen Straßenverkehrsamt beim Landkreis eine andere Beschilderung der beiden Kreisverkehre in der Kienitzer Straße im Bereich der Straßenunterführung unter der Bahn beantragt.

Aus Gründen des Personalmangels konnte dieser Antrag nach Aussage des Straßenverkehrsamtes bisher noch nicht bearbeitet werden.

Der ausgearbeitete Bauantrag zur Errichtung einer Kochküche in der Kita Gartenhaus ist im Rathaus am 27. März 2017 vom Architekturbüro eingegangen. Meine Aussagen in der Sache im Sozialausschuss waren nicht richtig. Die vorher eingereichten Unterlagen beinhalteten nicht die konkreten Bauantragsunterlagen.

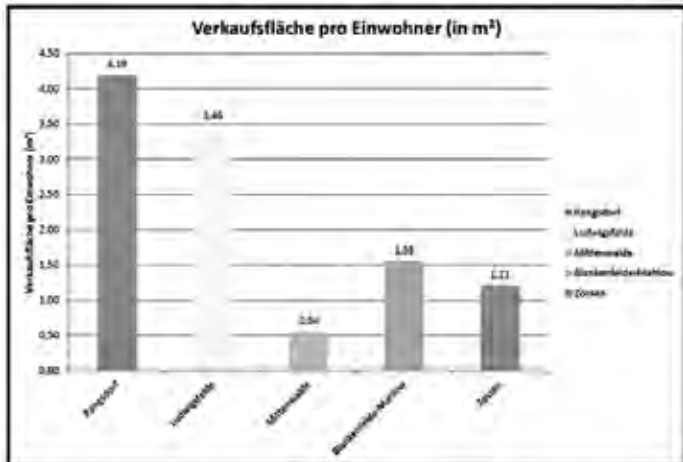
In der Anlage erhalten Sie die Pressemitteilung des Bürgermeisters von Ende März zum „Stand der Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf“. Zu ergänzen ist, dass der Versuch, den Kabelfehler in einer der vielen Muffen im südlichen Sachsenkorsos zu lokalisieren, erfolgreich war. Im südlichen Sachsenkorsos liegt eine Aluminiumleitung, an der die einzelnen Lampen mit einer Kupferleitung angemuffert wurden. Die Aluminiumleitung ist in einem schlechten Zustand, auch die Kupferleitung zum Teutonering ist nicht mehr nutzbar. Die eindringende Feuchtigkeit in die Muffen in der Erde war die Ursache für das Auslösen der Sicherung. Wesentliche Teile des Sachsenkorsos zwischen Großmachnower Straße und Cimberning sind neu zu verkabeln.

Aus einer IHK-Studie zur Kaufkraft der Kommunen wurden für die Gemeinde Rangsdorf und die umliegenden Kommunen Vergleichszahlen ermittelt. Die Tabelle mit den Zahlen liegt dem Bericht bei.



Sie können daran erkennen, dass die Rangsdorfer mit mehr als 6.000 € je Einwohner die höchste Kaufkraft von allen, hier aufgeführten Kommunen hat.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –



Rangsdorf hat mit 4,19 m² Verkaufsfläche pro Einwohner den höchsten Wert.

Nach dem derzeitigen Stand werden im Jahr 2017 in Rangsdorf 79 und in Groß Machnow 48 Kinder eingeschult.

Die Gemeinde Rangsdorf hat zur weiteren Konkretisierung der Untersuchung zu Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität im Rangsdorfer See im März die nötigen Förderanträge in Zusammenarbeit mit der BADC beim Landesumweltministerium eingereicht.

Am 30. März 2017 waren die Bauamtsleiterin und die Sachbearbeiterin für den Tiefbau mit mir bei der Fördermittelstelle des Landesbetriebes für Straßenwesen in Dahlewitz-Hoppegarten. Es ging uns um eine mögliche Förderung des Baus der gemeindlichen Hauptverkehrsstraßen in den nächsten Jahren. Dazu zählen aus meiner Sicht der Nord-Süd-Verbinder im Abschnitt zwischen Bückenwerk und dem Bahnübergang Pramsdorf, die Kienitzer Straße östlich des Kreisverkehrs und die Großmachnower Allee und Großmachnower Straße im Pflasterbereich.

Von Seiten der zuständigen Mitarbeiterin beim Landesbetrieb wurde die Fördernotwendigkeit der Maßnahmen anerkannt, gleichzeitig aber um Verständnis gebeten, dass bis 2019 nicht mit Fördermitteln vom Landesbetrieb für diese Straßenneubauten gerechnet werden kann. Grund ist, dass das Land Brandenburg (was positiv ist) die Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen, also den Bau von Straßenbrücken über die Eisenbahn oder von Tunneln unter der Eisenbahn vor allem an der Dresdener Bahnstrecke in den nächsten Jahren im größeren Umfang finanziell fördert. Jede dieser Maßnahmen an kommunalen Straßen wird, wie wir aus eigener Erfahrung wissen, mit ca. 2 Mio. € durch das Land Brandenburg bezuschusst. Insgesamt kommen schnell erhebliche Beträge zusammen. Da das Land Brandenburg im Wesentlichen nur Mittel der Bundesrepublik weiterreicht und kaum eigene Haushaltsmittel in das Programm einfließen lässt, sind die Fördermittel, sofern eine Bahnstrecke wie die Dresdener Bahn zwischen Wünsdorf und Elsterwerder ausgebaut wird, natürlich über Jahre knapp.

An der Stelle wurde auch betont, dass derzeit nicht klar ist, was nach 2019 wird. Zwar soll das entsprechende Programm der Bundesrepublik fortgesetzt werden, wie die Gelder aber auf die Kreise, Städte und Gemeinden durch das Land Brandenburg verteilt werden, ist derzeit noch nicht klar. Andererseits erreichen viele Landesstraßen im Land Brandenburg bei Weitem nicht die Verkehrszahlen der Kienitzer Straße in Rangsdorf.

Schon während des Baus des Straßentroges unter der Eisenbahn wurde von der Gemeinde bemängelt, dass aus Sicht der Gemeinde teilweise eine nicht ausreichende Betondicke/Betongüte verwendet wurde. Im letzten Jahr waren dann im Tunnel Risse im Beton sichtbar, aus denen Wasser austrat. Dies wurde von der Gemeinde gegenüber der Bahn als Auftraggeber des Baus angezeigt. Die Bahn hat daraufhin diesen Mangel gegenüber den bauausführenden Firmen geltend gemacht. Das von der Baufirma gewählte Sanierungskonzept wurde durch einen von der Bahn beauftragten Gutachter zur Umsetzung frei gegeben. Durch Verpressungen wurde der Wasseraustritt beendet. Der Gutachter hat die Maßnahmen zur Abdichtung Vorort begleitet und nach ihrer Beendigung abgenommen.

Wie in dem Beschluss vom 30. Juni 2016 gefordert, wurde ein Antrag auf Einrichtung einer Zone mit 30 km Höchstgeschwindigkeit westlich der Bahn in Rangsdorf gestellt. Insgesamt sind nach dem Beschluss noch an verschiedenen anderen Stellen solche 30 km/h-Zonen in Rangsdorf einzurichten bzw. zu beantragen.

Der Antrag für den Bereich westlich der Dresdener Bahnlinie wurde am 29. September 2016 gestellt. Bisher gibt es insgesamt noch keine Antwort des zuständigen Straßenverkehrsamtes beim Landkreis Teltow-Fläming.

In der Anlage erhalten Sie eine Petition zum Rangsdorfer See und eine Petition zum Diebstahl einer Straßenlampe an der Ecke Fichtestraße/Fontaneweg. Bei beiden Petitionen schlage ich Ihnen vor, wie gehabt zu verfahren, d.h. zum nächsten Gemeindeentwicklungsausschuss werde ich einen Antwortentwurf vorbereiten lassen, so dass die Gemeindevertretung dann eine Antwort in einer der nächsten Sitzungen beschließen kann. Ein Zwischenbescheid wurde in beiden Fällen schon erstellt.

Für die Alleebäume in der Friedensallee nördlich der Waldhöhe, wurden bei der Unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis Teltow Fläming (UNB) am 16. Februar 2017 Fällanträge eingereicht. Diese wurden am 22. März 2017 beschieden. Bei Alleebäumen besteht die Verpflichtung, zunächst die entsprechende Entscheidung der UNB abzuwarten.

Es macht bei den geringen Kapazitäten der Gemeinde keinen Sinn, erst Totholz in Bäumen zu entfernen, die dann gefällt werden können.

Unabhängig hiervon wurden in der Friedensallee zur Gefahrenabwehr bereits Baumpflegearbeiten durchgeführt. Diese werden zeitnah weitergeführt.

Für die Bäume vor den Hausnummern 56 bis 58 wurden von der UNB keine Fällgenehmigungen erteilt. Die deshalb nunmehr erforderliche Totholzentfernung an diesen Bäumen ist kurzfristig vorgesehen.

gez. Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Anfrage und Hinweise von Herrn Dr. von der Bank (Fraktion Freie Wähler Allianz für Rangsdorf) zur Sitzung der Gemeindevertretung am 6. April 2017

Betr.: Austausch Lampenkopf Masteinbauten im Akazienweg

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung und sehr geehrter Herr Bürgermeister,

diese Hinweise von Herrn Menzel bitte ich zu prüfen und mit vorhandenen Angeboten zu vergleichen:

Tausch Lampenkopf inkl. LED Leuchtmittel lt. Offerte anbei Pos. 7 Euro 357 je Lampe

Tausch Masteinbau lt. Offerte anbei Pos. 5 Euro 77,35 je Lampe

und das Ergebnis des Vergleichs möglichst zeitnah mitzuteilen.

Antwort des Bürgermeisters:

Die von Ihnen genannten Preise für die Umrüstung der Lampenköpfe sind in der Gemeinde Rangsdorf bekannt. An der Stelle bitte ich Sie aber zu beachten, dass dies Nettopreise sind und die gesetzliche Mehrwertsteuer noch aufzuschlagen ist.

Es ist interessant, dass Sie sich für die Umrüstung der 10 Lampen im Akazienweg zwischen Tannenforst und Akazienhain einsetzen. Dies wäre unter Umständen für den Akazienweg selbst auch eine alternative Lösung. An der Stelle bitte ich Sie aber zu bedenken, dass die Gemeinde Rangsdorf nicht nur im Akazienweg Lampen zu stehen hat, sondern an vielen anderen Stellen. Insgesamt sind in den nächsten Jahren mehr als 1.000 Lampen umzurüsten. Dies ist mit den 50.000 €, die durch die Gemeindevertretung im Haushalt für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen bereitgestellt wurden, nicht im Jahr 2017 umzusetzen. Es steht Ihrer Fraktion natürlich frei, einen Antrag zu stellen, dass die Umrüstung im Akazienweg auf jeden Fall gemacht werden sollte oder mit entsprechenden Deckungsvorschlägen, Anträge einzubringen, wie diese Umrüstung für die anderen Lampen in Rangsdorf ebenfalls finanziell bewerkstelligt werden soll.

gez. Rocher

Anfrage von Herrn Ralph Brockhaus (SPD-Fraktion) zur Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 11.04.2017, schriftlich beantwortet am 11.04.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Umsetzung des von der Gemeindevertretung schon vor über einem Jahr einstimmig beschlossene Waldkonzept hat eine hohe Bedeutung für die Lebensqualität der RangsdorferInnen und die Naturausstattung Rangsdorfs und seiner Ortsteile. Bereits mehrfach hatte ich am Rande von Sitzungen nach dem Sachstand bei der Umsetzung des Waldkonzeptes gefragt. Immer wieder haben Sie auf die kommenden Sitzungen verwiesen. Auf der Sitzung des Ausschusses für Naturraumplanung kommende Woche ist hierzu wieder nichts auf der Tagesordnung. Deshalb folgende Fragen zur Umsetzung des Waldkonzeptes:

1. Welche Punkte des Waldkonzeptes hat die Gemeinde Rangsdorf bereits umgesetzt?
2. Mit welchen Personalkapazitäten und mit welcher Zeitplanung arbeitet die Gemeinde an der Umsetzung?
3. Wann wird die von der Gemeindevertretung im Haushalt 2017 beschlossene Forstplanungsleistung mit welchem genauen Auftrag vergeben?

Gruß Ralph Brockhaus

Antwort des Bürgermeisters:

Die von Ihnen genannten Punkte konnten in den letzten Monaten nicht umgesetzt werden. Grund ist, dass es erhebliche Personalausfälle im Bauamt der Gemeinde Rangsdorf gab. So ist die Hochbausachbearbeitungsstelle seit Monaten nicht besetzt. Hinzu kamen noch verschiedene krankheitsbedingte Ausfälle. Im 1. Quartal 2017 summierten sich die Ausfälle und die nicht besetzten Stellen im Bereich des Bauamtes im Rathaus (ohne Urlaub und Weiterbildungen) auf einen Gesamtanteil von über 33 % der Arbeitszeit. Bei einem so hohen Personalausfall bzw. nicht besetzten Stellen, ist es fast nur möglich, die gesetzlich nötigen Dinge, im Rahmen der auch gesetzlich gegebenen Fristen, abzuarbeiten. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis.

gez. Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Öffentliche Bekanntmachung – Widmungsverfügung Birkenweg

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. Teil I, Nr. 15), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. Teil I, Nr. 32), erhalten das Flurstück 87 sowie eine Teilfläche des Flurstückes 123, der Flur 2 in der Gemarkung Groß Machnow die Eigenschaft einer öffentlichen Straße.

Es handelt sich hierbei um eine Ergänzung des bereits gewidmeten Birkenweges in der Gemeinde Rangsdorf.

Die Verkehrsflächen werden zur uneingeschränkten Nutzung der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Sie werden dem bereits bestehenden Birkenweg zugeordnet und sind somit in die Gruppe der öffentlichen Straßen eingestuft. Die Ergänzung wird im Straßenverzeichnis der Gemeinde Rangsdorf eingetragen.

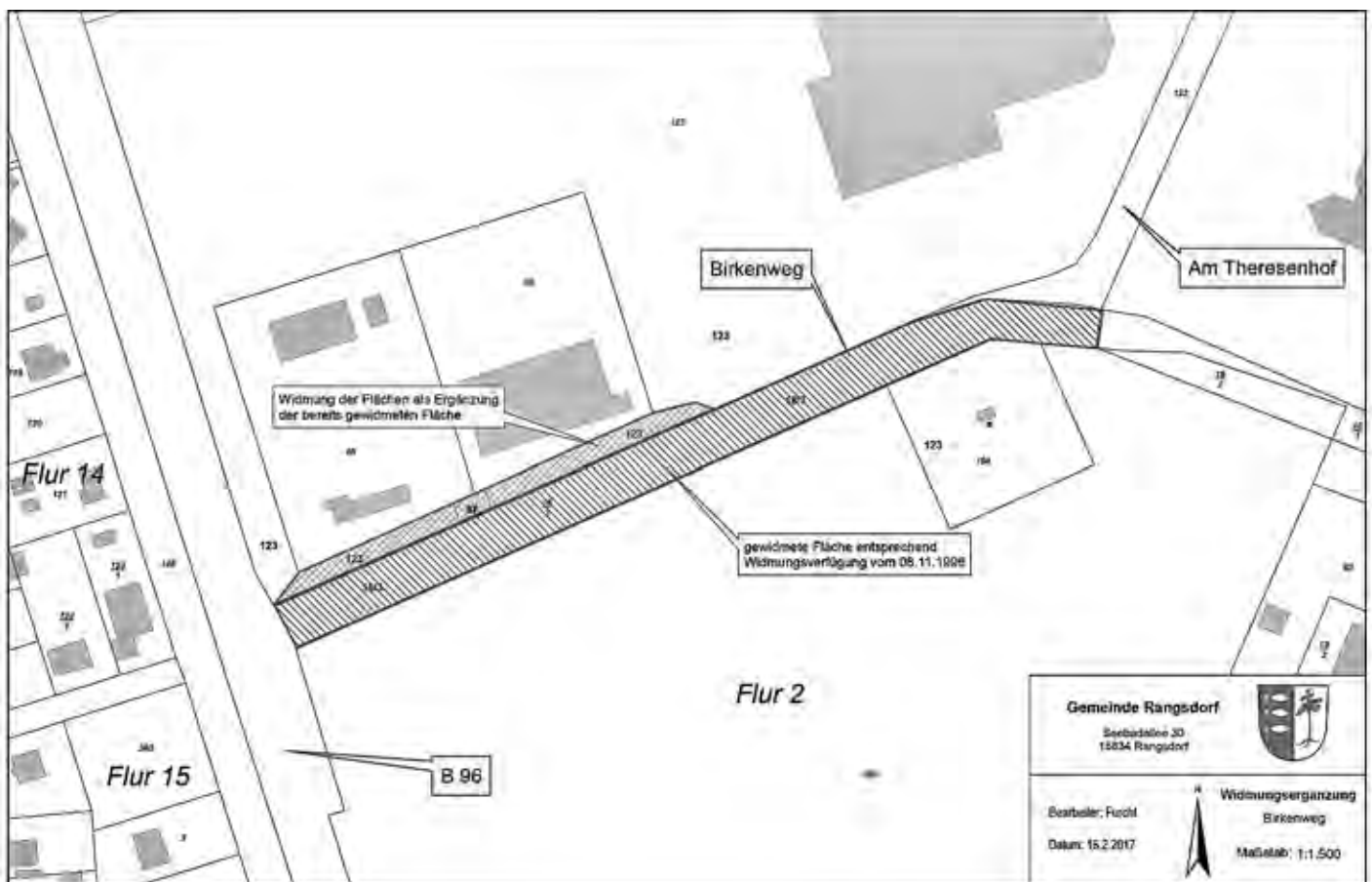
Diese Verfügung gilt eine Woche nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Rangsdorf Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf zu erheben.

Rangsdorf, den 07.04.2017

gez. Klaus Rocher
Bürgermeister

Siegel



– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 27.04.2017

Information zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Rangsdorf

Die Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in Rangsdorf wurden auch im letzten Monat weiter fortgesetzt. Es konnte ein Teil der Puschkinstraße nördlich der Stralsunder Allee nach Austausch der Kabelübergangskästen und dem Klemmen auf ein TNS-Netz-System wieder in Betrieb genommen werden, ebenso die Bergstraße nördlich des Finkenweges. In der Bergstraße war ursprünglich vorgesehen, den Abschnitt bis zur Machnower Seestraße wieder in Betrieb zu nehmen. Da aber ein Kabelfehler in der Bergstraße im Bereich des Finkenweges vorliegt, konnte zunächst eine Wiederinbetriebnahme nur bis zum Finkenweg erfolgen.

Der Versuch, den südlichen Sachsenkorso wieder in Betrieb zu nehmen, ist gescheitert. Hier konnte nur die südlichste Lampe von der Großmachnower Allee wieder in Betrieb genommen werden. Ab dieser Lampe sind vor etwa 20 Jahren Kabelverbindungsmuffen jeweils an den einzelnen Lampen in die Erde gelegt worden. Es wurde jeweils auf einem in der Straße verlaufenden Aluminiumkabel ein Kupferkabel angemufft. Kabelverbindungen aus Aluminium haben den Nachteil, dass sie nachgeben. Deshalb müssten sie regelmäßig nachgezogen oder mit entsprechenden Klemmen versehen werden. Ein Nachziehen ist aber bei in der Erde verlegten Muffen schwerlich möglich. Von daher hat die Verkabelung in dem Bereich des südlichen Sachsenkorsos ihre Lebensdauer erreicht und muss erneuert werden. Davon betroffen ist auch der Teutonenring, da dieser über den Sachsenkorso mit angeschlossen war. Im Teutonenring wird in den nächsten Monaten geprüft, ob das Kabelnetz separat weitergenutzt werden kann. In dem Fall müsste eine neue Kabelverbindung im Bereich der Bushaltestelle an der Oberschule hergestellt werden.

Die neu errichtete Straßenbeleuchtung in der Heinestraße zwischen Großmachnower Straße und Heinegasse konnte in Betrieb genommen werden. Ebenso zwei Lampen im Bereich der Bushaltestelle in der Großmachnower Straße. In der Großmachnower Straße ist nun von diesen Lampen ein weiterer Anschluss Richtung Winterfeldallee und in Richtung Weidenweg vorzunehmen. Dazu sind verschiedene Teile in den Straßenlampen auszuwechseln.

Die Straßenbeleuchtung in der Hochwaldpromenade (Eichendorffweg – Kienitzer Straße) ist einschließlich eines neuen Straßenbeleuchtungsschranks errichtet und wurde am 25.04.2017 in Betrieb genommen.

Der Neubau der Straßenbeleuchtung in der Goethestraße (Fontaneplatz – Spessartweg), Clara-Zetkin-Straße (Fichtestraße – Goethestraße), Spessartweg und Waldhöhe (Clara-Zetkin-Straße – Spessartweg) wurde ebenfalls neu errichtet und am 26.05.17 in Betrieb genommen.

Der Neubau im Bereich der westlichen Seebadallee, südlichen Friedensallee, Gartenweg und südlicher Lindenallee wurde inzwischen begonnen.

Die Gemeindevertretung hat am 6. April 2017 dem Bauprogramm zur Erneuerung, Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Friedensallee (Fischerweg – Waldhöhe), in der Waldhöhe (Friedensallee – Spessartweg), im Tannenweg (Fontaneweg – Waldhöhe), in der Ahornstraße (Weinbergweg

– Waldhöhe), in der Clara-Zetkin-Straße (Tanneweg – Friedensallee) und im Fontaneweg (unausgebauter Abschnitt ab Tanneweg) zugestimmt. In diesem Bereich wird nun die Ausschreibung vorbereitet. Ziel ist es, hier im Juli mit dem Bau beginnen zu können.

Ebenso hat die Gemeindevertretung dem Vorschlag aus dem Variantenvergleich für die Straßenbeleuchtung im Kurparkring und der Kurparkallee zugestimmt. Es soll in Form einer herkömmlichen Verkabelungslösung ein Neubau erfolgen. Hierzu ist es nötig, einen neuen Straßenbeleuchtungsschrank in der Birkenallee (Ecke Stralsunder Allee) aufzustellen. Wegen des Alleenbestandes in der Kurparkallee sind verschiedene Genehmigungen vor einer Ausschreibung einzuholen. Es ist vorgesehen, das Bauprogramm dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung zum 20. Juni 2017 zur vorbereitenden Beratung vorzulegen.

Ebenfalls für diese Ausschusssitzung ist vorgesehen, eine Vorlage zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung im Akazienweg vorzulegen. Dies war ursprünglich für den 9. Mai 2017 angedacht, konnte aber aufgrund der knappen personellen Kapazitäten der Gemeinde und den hohen Anforderungen an solche Vorlagen, auch von den Bürgern, nicht realisiert werden.

Zur Inbetriebnahme einer Straßenbeleuchtung in der Goethestraße zwischen Spessartweg und Friedensallee, in der Friedensallee zwischen Waldhöhe und Goethestraße und im Weinbergweg ist noch nichts entschieden. Auf Wunsch von vielen Anwohnern aus diesem Bereich, soll es hierzu noch einmal eine Einwohnerversammlung, zusätzlich zu der Einwohnerversammlung vom November 2016, geben. Vor dieser Einwohnerversammlung war es Wunsch der Anwohner, vorgetragen durch ihren Vertreter, dass verschiedene Akteneinsichtsanträge umgesetzt werden. Der Antrag auf Akteneinsicht wurde gewährt. Hierzu wurde Widerspruch von dem Vertreter der Bürger eingelegt. Vor der Einladung zur Einwohnerversammlung wird nun, auch auf Wunsch des Vertreters der Anlieger, Folgendes geschehen müssen:

- Zum einen ist der Widerspruch zum Akteneinsichtsbescheid zu beantworten.
- Des Weiteren ist dann nach der Erstellung des Widerspruchsbescheides evtl. eine weitere Akteneinsicht nötig. Erst 4 Wochen danach soll nach dem Wunsch des von den Anwohnern bevollmächtigten Vertreters die Einwohnerversammlung stattfinden.
- Die Einwohnerversammlung soll auch erst nach einem Beschluss der Gemeindevertretung über die Beantwortung einer Dienstaufsichtsbeschwerde über das Handeln des Bürgermeisters, so auch gewollt durch den benannten Vertreter der Anwohner, eingeladen werden.

Aufgrund all dieser vorgenannten Punkte wird es nach dem Willen der Anwohner aus den o.g. Straßen zu einer Einwohnerversammlung nicht vor Juli diesen Jahres kommen können, sodass eine Entscheidung zur Straßenbeleuchtung in diesen Straßen nicht vor September 2017 durch die Gemeindevertretung realistisch zu erwarten sein wird.

Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –



**Bericht des Bürgermeisters
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 27. April 2017**

Anders als im letzten Bericht des Bürgermeisters dargestellt, sind die Arbeiten zur Behebung des Wassereintritts in der Straßenunterführung unter der Bahn in der Kienitzer Straße noch nicht abgeschlossen. Die Deutsche Bahn hat uns mitgeteilt, dass hier noch eine abschließende gutachterliche Stellungnahme erfolgen muss und eventuell noch weitere Arbeiten nötig sein werden.

Die Bauanträge für den Umbau zur Kochküche in der Kita „Gartenhaus“ und zur weiteren Nutzung der mobilen Raumeinheiten für den Hort Rangsdorf auf dem Schulgelände sind beim zuständigen Bauordnungsamt eingereicht worden.

Die Bauarbeiten zur Umsetzung der brandschutztechnischen Auflagen im Gebäude der Kegelbahn am Strand in Rangsdorf sind beauftragt. Bevor die Bauarbeiten beginnen können, sind noch verschiedene technische Details zu klären. Die Gemeinde Rangsdorf hat dem baubegleitenden Architekturbüro zur Klärung dieser Details eine Frist bis zum 22.05.2017 gesetzt.

Die Bauarbeiten zur Erneuerung von 11 Stützen des Laubenganges im Bereich des Eingangs zum Strandbad und des ehemaligen Kiosks werden ab 15.05.2017 beginnen. Der Auftrag an das Bauunternehmen ist erteilt. Es sind verschiedene Absackungen der Dachkonstruktion in den letzten Jahren erkennbar geworden, die statisch problematisch und deshalb zu beheben sind.

Die Reparatur der Straßen ist, soweit die im Haushalt bereitgestellten finanziellen Mittel dies möglich machen, beauftragt. Hierbei wird insbesondere die Kienitzer Straße wieder ein Schwerpunkt sein. Es wird versucht, die Straße für das nächste Jahr halbwegs als Hauptverkehrsstraße zu erhalten.

Die Ausschreibung für einen Hortneubau in zwei unterschiedlichen Modellen erweist sich als rechtlich sehr kompliziert. Zum einen sollte der Neubau eines Hortes im Fontaneweg, für den es schon eine Baugenehmigung gibt, als Mietmodell ausgeschrieben werden. Alternativ soll ein Neubau an anderer Stelle ausgeschrieben werden, für den noch nicht einmal das Baugrundstück geklärt ist. Der für die Gemeinde tätige Rechtsanwalt J. Risch hat die Anforderungen und Durchführungsmöglichkeiten in einem Kurzgutachten bewertet, das Sie in der Anlage erhalten. Entsprechend der Empfehlungen lasse ich nun die Ausschreibung umsetzen mit einem vorgeschalteten Interessenbekundungsverfahren.

In der Anlage erhalten Sie eine Pressemitteilung zum aktuellen Stand der Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in Rangsdorf.

gez. Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes RA 13-3 „Stadtweg West“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat in öffentlicher Sitzung am 06.04.2017 den Vorentwurf des Bebauungsplanes RA13-3 „Stadtweg West“ mit Stand vom 10.01.2017 mit Änderungen gebilligt und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes in der beschlossenen Form liegt mit Stand 10.01.2017Ä vor.

Lage:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt westlich der Straße „Am Stadtweg“. Er ist im Norden begrenzt von den Grundstücken des Baugebietes „Stadtweg Nord“ (Interhomes) am Clematisring, im Osten von der Straße „Am Stadtweg“, im Süden von einer schmalen Ackerfläche an der Baustraße zwischen Ladestraße und „Am Stadtweg“ und im Westen vom Löschegraben. Er umfasst das Flurstück 57 der Flur 11 in Rangsdorf und ist in beiliegender Karte gekennzeichnet.

Ziel/Zweck

Ziel der Planung ist die städtebaulich geordnete Entwicklung als Wohnbaufläche in Fortschreibung der städtebaulichen Strukturen der umgebenden Siedlungsbereiche bei Nutzung vorhandener Infrastruktur gemäß der Ausweisung im Flächennutzungsplan zur Deckung des Bedarfs an Wohnbauflächen.

Verfahren:

Nach § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungsmöglichkeiten, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Sie haben damit die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen.

Folgende umweltrelevante Informationen zu den in § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB genannten Schutzgütern liegen vor:

1. der Umweltbericht (Teil 2 der Begründung zum Bebauungsplan) mit Informationen zu:
 - Schutzgutbezogene Beschreibung der Umweltbedingungen und Bewertung der Auswirkungen des Bebauungsplanes auf die einzelnen Schutzgüter (Mensch, Tiere, Pflanzen und Biotope, Boden, Wasser und Klima, Landschaftsbild)
 - Möglichkeiten der Kompensation des Eingriffs
2. das Schallschutzgutachten vom 25.01.2017 der Hoffmann-Leichter Ingenieurgesellschaft mbH (Anlage zur Begründung zum Bebauungsplan)

Die frühzeitige öffentliche Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung und die Erörterung der Planung findet in Form einer Einwohnerversammlung und durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen statt.

Die Einwohnerversammlung findet am

Dienstag, den 06.06.2017 um 19.00 Uhr

im Rathaus in der Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Sitzungssaal 0.05 (Erdgeschoss), statt.

Die Einladung wird entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde separat bekanntgemacht.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen (Bebauungsplanvorentwurf und Begründung) erfolgt in der Zeit

vom 22.05.2017 bis zum 23.06.2017

bei der

**Gemeinde Rangsdorf - Bauverwaltung
Seebadallee 30 in 15834 Rangsdorf
Raum 2.02 (2. Etage)**

während der nachfolgend angegebenen Dienststunden:

Montag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr.

Die Planunterlagen (Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) sind während der Auslegungsfrist auch im Internet einzusehen.

Bis zum 23.06.2017 können von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden der Verwaltung zur Niederschrift Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden.

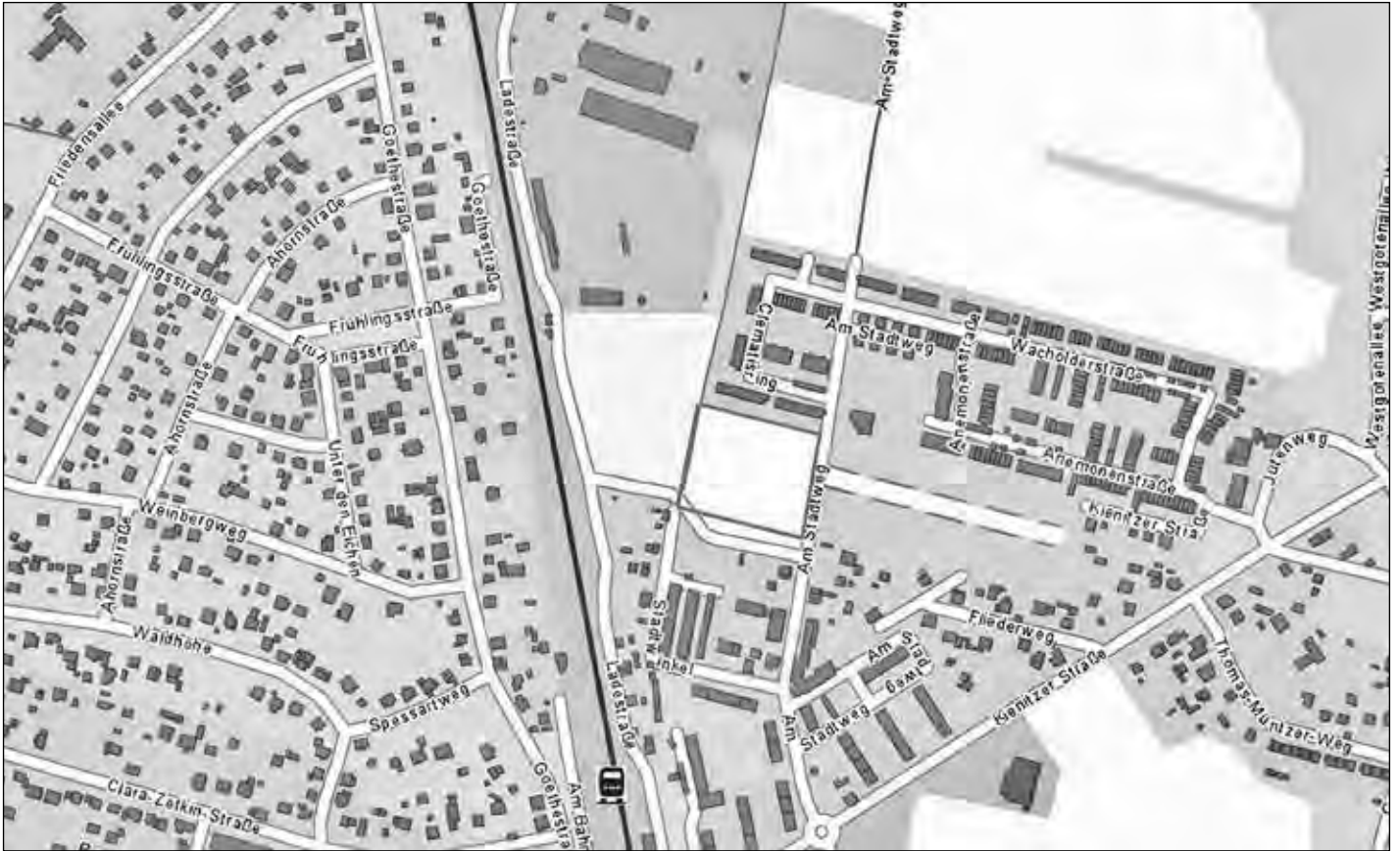
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber geltend gemacht hätten werden können.

Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Karte des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes RA 13-3 „Stadtweg West“
zur Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB



– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27.04.2017

Einladung zur Einwohnerversammlung am 6.6.2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rangsdorf,

Sie werden hiermit zur Einwohnerversammlung am

**Dienstag, den 06.06.2017 um 19:00 Uhr in das Rathaus in der Seebadallee 30 15834 Rangsdorf
Sitzungssaal 0.05 (Erdgeschoss)**

Thema: Bebauungsplan RA 13-3 „Stadtweg West“

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung des Bebauungsplanes RA13-3 „Stadtweg West“
3. Diskussion

gez. Rocher

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Rangsdorf vom 07.04.2017

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27.11.2006 (GVBl. I, S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2010 (GVBl. I/10 Nr. 46) und dem Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 21], S. 266) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/16, [Nr. 5]) erlässt der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 06. April 2017 folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1**Örtlicher Geltungsbereich**

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf.

§ 2**Regelungen**

Aus Anlass von besonderen Ereignissen dürfen Verkaufsstellen in der Gemeinde Rangsdorf an folgenden Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet sein:

07.05.2017 – Veranstaltung aus Anlass des Weltrotkreuztages

01.10.2017 – Erntedankfest

05.11.2017 – 500 Jahre Reformation

02.12.2017 – Rangsdorfer Kunstauktion

18.12.2017 – Weihnachtsmarkt, Musikfest im Advent

§ 3**Beschäftigungszeiten**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen nach § 10 Abs. 2 BbgLÖG nur an höchstens zwei Adventssonntagen im Jahr beschäftigt werden.

§ 4**Ordnungswidrigkeiten**

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb der im § 2 aufgeführten Sonn- und Feiertage öffnet.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 5**Schlussbestimmung**

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Rangsdorf, den 07.04.2017

gez. Rocher
Bürgermeister

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Erbbaurecht – Baugrundstück meistbietend zu vergeben, Großmachnower Straße 81, 15834 Rangsdorf

Lage

Das baureife Grundstück befindet sich in Rangsdorf in einer ruhigen Wohngegend. Rangsdorf hat derzeit ca. 11.250 Einwohner. Das Südring-Center mit diversen Einkaufsmöglichkeiten ist ca. zwei Kilometer entfernt. Dank der kurzen Entfernung zum Bahnhof (ca. drei Kilometer) und der Bundesstraße B96 (500 Meter) ist das Grundstück verkehrlich gut angebunden. Mit den Regionalzügen können Sie in ca. 38 Minuten den Berliner Hauptbahnhof erreichen, in sieben Minuten ist der Bahnhof Blankenfelde und damit der Anschluss an die S-Bahn erreicht. Über die Bundesstraße B96 erreicht man Randgebiete Berlins innerhalb von zehn Minuten, die Landeshauptstadt Potsdam und die Kreisstadt Luckenwalde liegen ca. 40 Kilometer entfernt.



Grundstück

Gemarkung Rangsdorf: Flur 19, Flurstück 133

Größe: 997,00 m²

Erschließung: ortsübliche Erschließung, Trinkwasserversorgung, Abwasseranschluss, Elektroenergie auf dem Grundstück, Erdgasversorgung liegt straßenseitig an

Bebauung: bebaut mit einem Wochenendbungalow (Standard „B34“ – Baujahr ca. 1982) sowie Terrasse und Schuppen, Abriss und Bebauung nach § 34 BauGB grundsätzlich möglich, Umgebungsbebauung überwiegend Einfamilienhäuser

Rechtsverbindliche Aussagen über die Bebaubarkeit des Grundstückes können jedoch nur im Rahmen des Antragsverfahrens zur Erlangung eines Vorbescheides bzw. einer Baugenehmigung getroffen werden. Der Bauantrag ist an die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Tel.: (03371) 608 43 00 zu richten.



Ansicht Gebäude



Ansicht Vorgarten

Bodenwert

Der Bodenwert wird auf 129.610,00 € geschätzt.

Konditionen

Folgende Vereinbarungen werden Bestandteil des Erbbaurechtsvertrages sein:

- Erbbauzins in Höhe von mindestens 4 % des Bodenwertes pro Jahr,
- Dauer des Erbbaurechts wird auf 99 Jahre festgelegt,
- Wertsicherung des Erbbaurechtszinses nach Verbraucherpreisindex für Deutschland,
- Verpflichtung zum Bau/Umbau eines Wohnhauses innerhalb von 7 Jahren nach Eintragung des Erbbaurechtes,
- Heimfall bei vertragswidriger Nutzung,
- Gegenseitiges Vorkaufsrecht
- Kosten für die Begründung des Erbbaurechtes trägt der Erwerber des Erbbaurechtes (einschließlich des Erstattung der Kosten für die Erstellung des Verkehrswertgutachtens)
- Ein Muster des ggf. abzuschließenden Erbbaurechtsvertrages kann ebenfalls zu den Sprechzeiten eingesehen werden

Wichtige Informationen zur Ausschreibung

Die Vergabe des Erbbaurechtes erfolgt im Rahmen eines bedingungsfreien Bieterverfahrens gem. § 79 BbgKVerf i. V. m. der Genehmigungsfreistellungsverordnung vom 09.03.2009 mindestens zum vollen Wert.

Kontakt

Bei Interesse senden Sie bitte Ihr Angebot mit folgenden Unterlagen:

- Gehaltsnachweis der letzten drei Monate/bei Selbstständigen – letzte betriebswirtschaftliche Auswertung
- Aktuelle SCHUFA-Auskunft (nicht älter als ein Jahr)
- Ausgefüllte Vermögensauskunft (diese kann beim Eigenbetrieb erfragt oder im Internet heruntergeladen werden)

bis spätestens zum 23.06.2017 in einem verschlossenen Umschlag an:

Gemeinde Rangsdorf
Eigenbetrieb „Wohnen“
Ausschreibung „Großmachnower Straße 81“
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wilke unter nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Tel.: (033 708) 236 17
Fax: (033 708) 236 21

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 02.05.2017

Informationsbroschüre und Ortsplan Rangsdorf

Unter dem Motto „Informativ, servicefreundlich und hilfreich“ bereitet die BVB Verlagsgesellschaft, Herr Becker, eine Neuauflage der Informationsbroschüre Rangsdorf vor, die in einem modernen, hochwertigen Layout aktuelle Fakten, Adressen und Hinweise für Bürger und Touristen präsentiert. In den nächsten Wochen wird Herr Becker die Gewerbetreibenden aufsuchen und die Werbemöglichkeiten für Firmen präsentieren.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit auf unserem Ortsplan als Unternehmen zu werben. Der Ortsplan wird derzeit überarbeitet, damit die Aktualisierungen der letzten Jahre im Straßenbereich eingearbeitet werden können.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Büros für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708 23668 oder 23656.

Rocher

**Mitteilung des Ordnungsamtes über gefundene Gegenstände –
Auszug aus dem Fundverzeichnis**

Nr. Fundverzeichnis	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 7/2017	27.3.2017	1 Sicherheitsschlüssel	27.9.2017
F 8/2017	25.3.2017	Herrenrad „Mc Kenzie“, 28“, Farbe: schwarz	25.9.2017
F 9/2017	12.4.2017	Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln	12.10.2017
F 10/2017	17.4.2017	Smartphone htc	17.10.2017

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Zimmer 1.22, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708-23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rangsdorf
am Montag, dem 29. Mai 2017 um 19:00 Uhr im Waldrestaurant,
Sachsenkorso 99, 15834 Rangsdorf****Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung.
2. Bericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2016/2017
 - Kassenbericht
 - Jagdpacht/bejagbare Fläche
 - Auszahlung der Auskehransprüche
3. Entlastung des Vorstandes
4. Entwurf eines Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2017/2018
5. Sonstiges

Rangsdorf, den 13.05.2017

*gez. Hans-Joachim Fetzer
Jagdvorsteher*

Veranstungskalender

DER GEMEINDE
RANGSDORF

Mai • Juni

13. MAI

10:00 Uhr | Muttertagsspezial

Psssst... Am 14. Mai ist Muttertag... aber nicht den Mami verraten! Du willst deiner Mami etwas Selbstgemachtes schenken, was von Herzen kommt ... kein Problem! Dann schnappe dir den Papi oder deine Großeltern und besuche am 12. Mai von 15 bis 18 Uhr oder am 13. Mai von 10 bis 16 Uhr das Muttertagsspezial in der Selberrmachwerkstatt von MALU. Hier kannst du gemeinsam mit deiner Begleitung ein tolles und individuelles Lieblingsstück fertigen zum Beispiel mit Hand-/Fußabdrücken, Holz, Papier, Hammer und Nägeln, Farbe und Leinwänden, Knöpfen, Salzteig, Stoffen und mehr... Hier ist wirklich für jedes Alter was dabei! Damit ausreichend Material für jeden kleinen Künstler vorhanden ist, wird um Anmeldung gebeten. Die Preise richten sich nach dem ausgewählten Lieblingsstück und können direkt bei MALU erfragt werden. (zum Beispiel: Handabdruck in Salzteig 3,00 € oder Nagelbild Herz 6,50 €) Wir sehen uns dann in der Selberrmachwerkstatt... Eure Claudia

► Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50, (auf dem Kunsthof)

10:00 Uhr | Fahrrad-Rallye

Diese Art Veranstaltung ist noch relativ neu in Rangsdorf und soll gleichermaßen Erwachsene und Kinder begeistern. Auf einem Rundkurs von ca. 13 Kilometern innerhalb der Gemeinde Rangsdorf sollen diverse Zwischenziele mit dem Fahrrad angesteuert werden. An jedem Zwischenziel ist eine kleine Aufgabe zu bewältigen, meistens ist die Beobachtungsgabe gefragt, Kombinieren und Rechnen sollte man auch beherrschen. Diese Veranstaltung bietet eine abwechslungsreiche Möglichkeit, die Gemeinde Rangsdorf besser kennen zu lernen, zum Teil werden historische Fakten vermittelt. Die Teilnahme ist für Teams von 2-4 Mitgliedern möglich. Anmeldungen bis zum 11. Mai und weitere Infos unter Tel. 033708 445040 Treffpunkt: Platz der deutschen Einheit

► Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38

15:00 Uhr | Ausstellungseröffnung mit Werken von Elly Graetz

Die Künstlerin Elly Graetz stellt sich mit Holzschnitten, Linoldrucken, Siebdrucken, Objekten und Collagen vor.

► Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45

14. MAI

10:00 Uhr | Gottesdienst

Predigt: Pfarrerin Seehaus

► Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

10:00 Uhr | Kinder- und Krabbelgottesdienst

Mit Andrea Bigalke und Alexander Potthoff

► Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindezentrum, Kirchweg 2, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

19. MAI

20:00 Uhr | GESTERN WAR ICH MORGEN SCHON – Chansonabend

20:00 - 22:00 Uhr

Der 8. Kultursommer beginnt mit einem Chanson-Theater-Abend mit Worten und Liedern von Friedhelm Kändler u.a. mit Alix Dudel und Uli Schmid (Piano) Mit einem lachenden Auge und einem zweiten für alles andere, was es zu schauen gibt, singt Alix Dudel ihre meist geliebten Lieder, erzählt von Männern, die ihre Mäntel aufschlagen, entwaffnet Schlipsträger, entführt mit dunkler Stimme mal frech mal melancholisch in eine Welt eigenwilliger, liebenswerter Schwächen. Es ist eine gelungene Mischung aus Liedern zu allen Lebenslagen, Liebe und Triebe, Ehe und Bürokratie, Streit und Frust am Montagmorgen Die meisten Lieder und alle Texte, beiläufig leicht zwischendurch präsentiert, stammen vom Literaten aus Hannover, Friedhelm Kändler. Doch es sind nicht nur der Witz und Tiefsinn seiner Texte, die den Reiz dieses Abends ausmachen. Alix Dudel untermalt jede Zeile mit schauspielerischem Können. Weitere Informationen unter

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

20. MAI

18:00 Uhr | Rangsdorfer Literaturtag mit Dichterwettbewerb

Höhepunkt des 6. Rangsdorfer Literaturtages ist nach den traditionellen Schreibwerkstätten für junge Leute sowie für Erwachsene am Nachmittag ein Schüler-Dichterwettbewerb am Abend. Um die Teilnahme können sich Schüler der 5. bis 13. Klassen mit ihren Arbeiten bei der GEDOK bewerben. Das Thema des Wettbewerbs lautet „Spuren“.

► Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45

19:00 Uhr | Der Reformator Martin Luther in Text und Musik. Kapellenabend.

Ein Gesprächskonzert mit Kreiskantor Peter-Michael Seifried. Im gottesdienstlichen Geschehen trat Luther für eine aktive Beteiligung der Gemeinde ein. Wie Luthers Bibelübersetzung gehören seine Lieder zum kulturellen und literarischen Erbe der deutschen Sprache. Luthers Lieder wurden so beliebt, dass sie in den Alltag hinauswanderten und bei der Arbeit, ja in den Gassen gesungen wurden. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, die reformatorischen Gedanken in Deutschland zu verbreiten. Eintritt frei. Spende erbeten.

► Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

21. MAI

10:00 Uhr | Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung

Predigt: Pfarrerin Seehaus

► Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Groß Machnow, Kirchstraße 1, OT Groß Machnow
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

Veranstaltungskalender DER GEMEINDE RANGSDORF

Mai • Juni

25. MAI

10:00 Uhr | Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Predigt: Pfarrerin Seehaus
 ▶ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1
 Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

14:30 Uhr | Konzert zu Himmelfahrt

Lieder von Paul Gerhardt Gesang: Ute Beckert
 ▶ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Klein Kienitz, Parkstraße 1, OT Klein Kienitz
 Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

26. MAI

20:00 Uhr | KLAVIERMUSIK AUS ZWEI KONTINENTEN – Südamerikanische Klänge und russische Begegnungen

20:00 - 22:00 Uhr
 Vladimir Valdovia aus Peru spielt spanische und südamerikanische, Andreas Wolter russische Komponisten an einem Abend.
 Vladimir Valdovia, in Lima/Peru geboren, Ausbildung am Conservatorio Nacional de Musica in Lima, gab Konzerte in Peru, Ecuador, Chile, Bolivien und Brasilien, bevor er 1989 nach Deutschland kam. Seit 1990 hat er als Solist mit vielen internationalen Sinfonieorchestern musiziert und Konzerte in ganz Europa und in Japan, USA, Südafrika und Südamerika gegeben.
 Andreas Wolter ist Pianist, Komponist, Cembalist und Organist, studierte an der HdK Berlin und der Hochschule für Musik in Münster Klavier und Cembalo. Er tritt als Solist auf nationalen und internationalen Festivals und Konzerten auf und hat als Kammermusiker für Klavier und Cembalo verschiedene Preise gewonnen. Seine Auftritte reichen über Berlin und Deutschland nach Polen, Russland, Österreich, Italien, Kroatien, Israel und USA.
 Es ist eine besondere Auszeichnung, zwei so hochkarätige Pianisten in Rangsdorf hören zu können. Kulturscheune Weitere Informationen unter
 ▶ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
 Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

28. MAI

10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst

Predigt: Prädikant Ertel
 ▶ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1
 Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

10:30 Uhr | Genusswanderung „Entlang der Krummen Lanke“

Eine Wanderung über 12 Kilometer mit Einkehr in einer Pizzeria. Startgeld 5 Euro. Treffpunkt: Fontaneplatz
 ▶ Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38

1. JUNI

14:00 Uhr | Kindertag im Natursportpark

Wir laden alle Kinder auf den Natursportpark nach Blankenfelde ein. Das Waldhaus Blankenfelde und die anderen Partner des Natursportparks bieten ein buntes Nachmittagsprogramm.
 ▶ Veranstalter/Veranstaltungsort: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.

2. JUNI

19:30 Uhr | Mozart plus – Konzert in der Galerie

Mozart plus – Konzert mit Ursula Meyer (Klavier) und Bettina Sitte (Violine)
 ▶ Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45
 Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45

20:00 Uhr | SQUEEZEBOX TEDDY – Der letzte Troubadour Deutschlands

20:00 - 22:00 Uhr
 Dahinter verbirgt sich die einzigartige Stimme und besondere Ausstrahlung von Heinz Lindemann und ein bunter musikalischer Abend.
 Das Programm ist eine musikalische Reise, die ihren Anfang in Irland/Schottland nimmt, über Deutschland, Italien, Russland bis nach Amerika führt. Stilistisch ist mit Folkmusic, Rockballaden, Klassik, Oldies und Schlager für jeden etwas dabei. Der Wiedererkennungseffekt und die außergewöhnliche Präsentation der Lieder machen das Programm zu einem besonderen Erlebnis. Kulturscheune Weitere Informatio-

nen unter [REDACTED]
 ▶ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
 Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

4. JUNI

10:00 Uhr | Pfingstsingen des GCR Rangsdorf e.V.

10:00 - 13:00 Uhr
 Unter der neuen musikalischen Leitung von Matthias Deblitz gestaltet der GCR Rangsdorf e.V. im Biergarten des Seehotel Berlin-Rangsdorf ein abwechslungsreiches Pfingstsingen.
 Das Gesangsduo Ramona & Frank wird mit stimmungsvollen Schlagern das Programm abrunden.
 ▶ Veranstaltungsort: Biergarten des Seehotel Berlin-Rangsdorf, Am Strand 1
 Veranstalter: Gemischter Chor Rangsdorf e.V., Winterfeldallee 121

10. JUNI

10:00 Uhr | Offene Gärten 2017

Gehölz- und Staudengarten von Bärbel und Dr. Volker Lerbs.
 Offen am 10. und 11. Juni von 10 Uhr bis 18 Uhr
 Sie finden einen mit viel Sachverstand angelegten 2.400 m² großen Gehölzgarten in der Nähe des Rangsdorfer Sees mit üppigen Staudenbeeten und einem Pfingstrosengarten, der umfassend über staudige und strauchige Pfingstrosen informiert.
 Zusätzliches Angebot: Kaffee und Kuchen
 ▶ Veranstalter/Veranstaltungsort: Dr. Volker Lerbs/Ahlbecker Allee 3

11:00 Uhr | 23. Brandenburger Landpartie – 25 Jahre Agrargenossenschaft Groß Machnow

11:00 - 17:00 Uhr
 Große 25-Jahrfeier mit Programm für Jung und Alt: Reiten, Kutschfahrt, Strohhurg, Feldtour, Landtechnikausstellung, Imkerei, Jagdliches Brauchtum, Brennerei, Live-Musik und Leckerbissen vom Land!
 ▶ Veranstalter/Veranstaltungsort: Agrargenossenschaft Groß Machnow eG Mittenwalder Straße 6, OT Groß Machnow

Veranstungskalender

DER GEMEINDE
RANGSDORF

Mai • Juni

Fortsetzung von Seite 23

11:00 Uhr | Großes Hoffest

Großes Hoffest zum 25. Jubiläum am 10. Juni von 11 bis 17 Uhr im Rahmen der 23. Brandenburger Landpartie

► Veranstalter/Veranstaltungsort: Agrargenossenschaft Groß Machnow eG Mittenwalder Straße 6, OT Groß Machnow

14:00 Uhr | Dorffest Klein Kienitz

ein buntes Unterhaltungsprogramm mit kleinen und großen Künstlern

► Veranstaltungsort: Dorfanger Klein Kienitz, Am Dorfanger, OT Klein Kienitz
Veranstalter: Förderverein Klein Kienitz, Am Dorfanger 5, OT Klein Kienitz

11. JUNI

10:00 Uhr | Offene Gärten 2017

Gehölz- und Staudengarten von Bärbel und Dr. Volker Lerbs.

Offen am 10. und 11. Juni von 10 Uhr bis 18 Uhr

Sie finden einen mit viel Sachverstand angelegten 2.400 m² großen Gehölzgarten in der Nähe des Rangsdorfer Sees mit üppigen Staudenbeeten und einem Pfingstrosengarten, der umfassend über staudige und strauchige Pfingstrosen informiert.

Zusätzliches Angebot: Kaffee und Kuchen

► Veranstalter/Veranstaltungsort: Dr. Volker Lerbs/Ahlbecker Allee 3

18:00 Uhr | EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE (Berlin 1934)

mit Sumse Suse Keil

18:00 - 20:00 Uhr

Die Zeitreise mit Ilse Werner, Schneiderin in Berlin 1934, singt die Sopranistin Sumse Suse Keil mit musikalischer Begleitung. Die Sängerin und ihre Begleitung geben Filmschlager der 1930er Jahre zum Besten, polieren sie auf Hochglanz und verknüpfen jene Lieder mit einer fesselnden Geschichte, die sich 1934 in Berlin und Paris abspielt. Die musikalische Begleitung wechselt: Mal spielt für sie der fantastische Pianist Iru Mun oder die grandiose Pianistin Klara Hornig, manchmal aber auch begleitet die Violinistin Katharina Paul oder die Cellistin Natasha Jaffe, zuweilen auch alle. Sumse Suse Keil hat Gesang und Schauspiel in Paris studiert und ihre Ausbildung in Berlin vervollkommenet. Sie ist in diversen Musikcafés Berlins

und der UFA-Fabrik zu hören. Kulturscheune Weitere Informationen unter

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

17. JUNI

20:00 Uhr | SAXOPHONMUSIK

20:00 - 22:00 Uhr

Der Abend stellt das Instrument Saxophon in den Mittelpunkt, mal solo und mal in einer Instrumentalgruppe. Zunächst hören Sie die Gruppe TonFall, das Saxophon-Ensemble der Kreismusikschule Teltow-Fläming. Seit fünf Jahren tingelt die Gruppe durch den Landkreis und spielt eine bunte Mischung aus Filmmusik, Jazz, Swing, Medleys, Pop, Klassik u. a. Anschließend tritt die Band plaiper auf und spielt experimentellen Jazz und improvisierte Kammermusik. Plaiper, das sind Julian Plaickner aus Italien am Klavier und Thomas Pertzel mit seinem Tenorsaxophon und Saxello. Erleben Sie den Variationsreichtum des Instruments. Weitere Informationen unter

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

20. JUNI

10:00 Uhr | DIE SCHWEINEHOCHZEIT – Puppenspiel mit Ute Kahmann für Kinder ab 4

10:00 - 11:00 Uhr

Die Schweinehochzeit von Mutter Emmi und Vater Eberhard steht kurz vor der Tür, und alles geht drunter und drüber. Eigentlich sind die vier Schweine schon eine Familie, deshalb beschließen sie, eine richtige Schweinehochzeit zu feiern. Das wäre auch ganz einfach, wenn die Ferkel Joringel und Veronika von den feinen, aber fremden Tischmanieren und den Malkünsten der benachbarten Ratte Dalida nicht so beeindruckt wären. „Die ekligen Sitten der Ratte versauen unsere Schweinehochzeit,“ grunzt Vater Eberhard und versucht, Dalida zu verjagen. Doch Emmi, die Sau, und die Ferkel mögen die Ratte. Und sie haben sogar noch eine Idee: „Lustig wäre, wenn Dalida uns die Hochzeitskleider auf die Bäuche malt.“ Eintritt: 5,- € für Erwachsene, 4,- € für Kinder

Weitere Informationen unter e
► Veranstaltungsort: Kulturscheune,

Seebadallee 53

Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

24. JUNI

19:00 Uhr | Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“. Kapellenabend.

Gedanken zur Jahreslosung 2017 mit Pfarrerin Susanne Seehaus und musikalischen Impulsen.

► Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

20:00 Uhr | UNBEKANNTE VERSE UND SELTENE INSTRUMENTE

20:00 - 22:00 Uhr

Ein außergewöhnlicher Abend stellt Raritäten in Wort und Ton vor. Irene Eckleben, die Jahrzehnte in China gelebt hat, ausgebildete Sprecherin, trägt chinesische Lyrik und kleine Texte vor, für die atmosphärische Musikbegleitung sorgt Wolfgang Ohmer am Hang, das Töne einer Klangschaale ähnlich erklingen lässt. Im Jahr 2001 stellten zwei Schweizer Instrumentenbauer ihr neues Instrument auf der Frankfurter Musikmesse vor.

Das große Interesse, das aus aller Welt auf sie zukam, hatten sie nicht erwartet. Das Hang berührte viele Menschen spontan und zieht sie in seinen Bann. Hang heißt auf Bern-Deutsch Hand, es wird mit der Hand gespielt. Es besteht aus zwei miteinander verklebten Halbkugelsegmenten aus Stahlblech, auf der oberen Schale befinden sich die Klangfelder. Im zweiten Teil lernen Sie die Theorbe kennen, eine Basslaute aus dem 16. Jahrhundert.

Aus dieser Zeit stammen auch die Lieder, die die Italienerin Miriam Parma zum Theorbespiel von Knut Trautvetter singt. Ein mediterraner Barockabend „una serata mediterranea“ mit Musik von Girolamo Frescobaldi, Alessandro Piccinini, Claudio Monteverdi u.a.

Weitere Informationen unter
► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

30. JUNI

20:00 Uhr | HÄTTSTE MAL GLEICH GELEBT – Berliner Chansonabend

20:00 - 22:00 Uhr

Das Leben ist kein Test. Friedrich und Wiesenhütter sind die zwei Alltagspoe- ten, die mit komödiantischem Berliner Charme zwischen Spaß, Gefühl, Melan- cholie und musikalischer Leichtigkeit ihren Weg fernab von allen Trends gehen. Weit über 100 Auftritte pro Jahr haben das Duo, Dirk Friedrich und Matthias Wiesenhütter aus Köpenick bekannt gemacht. Sie singen eigene Texte zur Gitarre auf die freche schnoddrige Berliner Art. Weitere Informationen unter

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53

Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

(alle Angaben ohne Gewähr; weitere Informationen unter www.rangsdorf.de; letzte Aktualisierung 02.05.2017)

Veranstaltungsplan des ASB Seniorentreffs

► MO | 15.05.

15.30 Uhr Gedächtnistraining

► DI | 16.05. |

13.30 Uhr Treffen der SHG MS

13.30 Uhr Treffen der pens. Lehrer

► MI | 17.05.

13.30 Uhr Treffen der AWO

14.00 Uhr Gymnastik anschl. Kaffeetafel

► DO | 18.05.

14.00 Uhr Spielenachmittag

► FR | 20.05.

13.30 Uhr Handarbeitsnachmittag

**Wegen Urlaub vom 22. Mai bis 7. Juni
einschl. geschlossen.**

Telefon: 033708/21494, Seebadallee 9

Einladung zum Besuch des Bundesrates

INTERESSENTEN FÜR DEN 17. JULI BEACHTEN BITTE DAS FOLGENDE

» Ich habe für eine Gruppe einen Besuchstermin beim Bundesrat **am Montag, 17. Juli, 11:45 - 12:45 Uhr** zur Hausführung mit Besichtigung des Plenarsaals, Vortrag und anschl. Diskussion reserviert.

Für die Einlasskontrolle benötigen wir eine Teilnehmerliste mit folgenden Angaben: **Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort. Als Anlage!**

Die Liste muss bis spätestens 10 Tage vor dem Besuchstermin vorgelegt werden, sonst kann die Gruppe leider nicht eingelassen werden. Für eine stichprobenweise Kontrolle, halten alle Teilnehmer bitte ihre Personalausweise bzw. Reisepässe bereit.

Im Rahmen der Besucherbetreuung

beim Bundesrat werden wegen der Vielzahl von Anmeldungen regelmäßig mehrere Gruppen zu einem gemeinsamen Informationstermin zusammengefasst. Pünktliches Eintreten aller Gruppen ist somit aus gegenseitiger Rücksichtnahme wichtig. Seien Sie bitte dazu mit Ihrer Gruppe max. 5-10 Minuten vor dem Besuchstermin am Eingang des Bundesrates in Berlin, Leipziger Straße 3 – 4 und unterrichten den Pförtner über ihr Eintreten.

Wenn die Gruppe den Termin nicht wahrnehmen kann, bitte ich um baldmöglichste Nachricht.

Ich wünsche allen Teilnehmern einen angenehmen und informativen Aufenthalt beim Bundesrat.

Es gibt zwei Möglichkeiten dort hin zu kommen:

Ich besorge Gruppenkarten des VBB – dann fahren wir gemeinsam vom Bahnhof Rangsdorf bis zum Potsdamer Platz. Von dort sind es 10 Minuten zu Fuß.

Der Kostenbeitrag beläuft sich dann auf 4,00 € pro Person

Die zweite Möglichkeit dort hin zu kommen:

Ich besorge einen Bus, der uns hin und zurück fährt.

Der Kostenbeitrag beläuft sich dann auf 10,00 bis 13,00 € pro Person

Horst Leder

*Senioren- und Behindertenbeirat
Rangsdorf*

Einladung zur 3-Schlösser-Fahrt

ANMELDUNGEN FÜR DEN 24. JULI NICHT VERGESSEN!

» Ich habe für den **24. Juli von 11:00 -12:30 Uhr** ab Hafen Potsdam **eine 3-Schlösser-Fahrt** gebucht.

Abfahrt: 10:00 Uhr vom Bahnhof Rangsdorf mit Schulz-Reisen

Danach ist für eine Gruppe (**30 Personen**) ein Besuchstermin im **Landtag Brandenburg 24. Juli, 14:00 Uhr - 15:00 Uhr**. Treffpunkt: Foyer des Landtages.

Wir werden gebeten, ca. 15 Minuten vor der vereinbarten Zeit im Landtag zu sein.

Absagen müssen spätestens zwei Werktage vor dem Termin dem Besucherdienst schriftlich mitgeteilt werden

Wird ein Besuchstermin ohne vorherige Absage an den Besucherdienst nicht wahrgenommen, werden die dem Landtag entstandenen Kosten für angeforderte Besucherführer in Rechnung gestellt.

Parlamentarische Veranstaltungen haben grundsätzlich Vorrang.

Deshalb kann es in Ausnahmefällen

vorkommen, dass wir vereinbarte Termine kurzfristig absagen müssen.

Der Kostenbeitrag beläuft sich dann auf ca. 20,00 € pro Person (Bustransfer und Schiffsfahrt)

**Anmeldungen und Bezahlung sind erforderlich: Bei Frau Gillmeister im ASB Seniorentreff, Seebadallee 9
Telefon: 033708-21494**

Horst Leder

*Senioren- und Behindertenbeirat
Rangsdorf*

„I like you“: Theaterprojekt zum Thema „Cybermobbing“ an der Oberschule Rangsdorf

STÜCK THEMATISIERT PROBLEMATIK SOZIALER NETZWERKE UND DIENT ALS PRÄVENTION

Auch wenn das Wort „Mobbing“ heutzutage häufig inflationär und abschätzig gebraucht wird, ist es für die Betroffenen ein täglicher Kampf und alles andere als ein kleiner Spaß. Gerade in Zeiten von WhatsApp, Instagram und Snapchat kann aus dem Mobbing, das vornehmlich in der Schule stattfindet, eine mediale Angriffsschlacht entstehen, auch Cybermobbing genannt. Cybermobbing ist eine neue Dimension des Mobbings und findet in bzw. durch soziale Netzwerke statt und kann die Opfer bis zu 24 Stunden am Tag tyrannisieren. Betroffene leiden sehr unter



Cybermobbing und wissen sich gegen die Angriffe kaum zu wehren.

Präventive sowie aufklärerische Maßnahmen sind im Jugendalter demzufolge von besonderer Bedeutung und sollen den Heranwachsenden mögliche Handlungsalternativen bieten.

Die Schüler und Schülerinnen der Oberschule Rangsdorf werden daher seit der 7. Klasse immer wieder mit dem Thema im Unterricht konfrontiert.

Erst kürzlich besuchten die Jugendlichen der Oberschule ein Theaterstück zum Thema „Cybermobbing“. Das Stück mit dem Titel „I like you“ thematisiert die Problematik sozialer Netzwerke im Jugendalter und dient als Prävention vor Cybermobbing.

Die Darsteller des Kinder- und Jugendtheaters EUKITEA präsentieren das Stück auf einer mobilen Bühne, die in der Schule oder Turnhalle aufgebaut wird.

Die Besonderheit des Theaters ist auch, dass nicht nur die Schüler und Schülerinnen die Vorstellung sehen, sondern auch die Eltern einbezogen werden. Zwar richtet sich das Stück vornehmlich an

die Schüler, aber die Idee ist, dass auch die Eltern durch das Projekt mehr Einblick in das Thema bekommen sowie die Möglichkeiten erhalten, sich über soziale Netzwerke und die modernen Formen des Mobbings zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

So hatten die Eltern der Oberschule Rangsdorf am 20. Dezember vergangenen Jahres die Möglichkeit, das Stück zu sehen und sich anschließend mit den Schauspielern und den anderen Eltern über die Problematik „Cybermobbing“ auszutauschen.

Die Vorstellung war ein voller Erfolg. Viele Eltern bewerteten das Stück als sehr authentisch und jugendnah. Eine Mutter sagte begeistert: „Ich habe in dem Stück mein Kind wiedererkannt.“

Sie äußerte aber auch ihr Bedenken und ihre Angst über mögliche Cybermobbingattacken für ihr Kind und konnte es nicht fassen, dass so viele Eltern vor diesem Thema die Augen verschließen oder sich nicht ausreichend darüber informieren, was ihre Kinder im Netz machen.

Auch bei der Mehrzahl der Schüler und Schülerinnen kam das Stück, das für sie

einen Tag später in der Turnhalle in Rangsdorf aufgeführt wurde, gut an.

Die Freude über den anstehenden Theaterbesuch fiel im Vorfeld eher verhalten aus. Vielmehr wünschten sich die Schüler und Schülerinnen einen entspannten Wandertag so kurz vor den Weihnachtsferien. Von Cybermobbing wollten sie erstmal nichts hören.

Während der Aufführung saßen die Jugendlichen dann aber sehr gespannt auf den Bänken und verfolgten genau die Handlung des Stückes.

Es geht um drei Freunde, die ständig über ihre Computer oder ihre Smartphones miteinander vernetzt sind und über unglückliche Umstände, gepaart aus Enttäuschung und Wut, in die Cybermobbing-Spirale geraten und dort nur sehr schwer wieder herauskommen.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass das Theaterprojekt sehr geeignet ist, um auf Chancen und Risiken der digitalen Vernetzung via Internet und sozialer Medien im Jugendalter hinzuweisen. Zudem sensibilisiert das Stück die Jugendlichen für einen verantwortungsvollen Umgang im Netz.

C. Labian (Fachlehrerin LER)

Von Anfang an aktiv

UNTERHALTUNG MIT IHREM BABY

» Schon seit ein paar Wochen werden Sie sich mit Ihrem Baby bereits angeregt „unterhalten“. Gespannt lauscht es Ihrer Stimme und antwortet mit glucksenden Lauten. Viele Eltern bekommen von ihrem Nachwuchs jetzt das erste Lächeln geschenkt – ein Augenblick, den Sie sicher nicht so schnell vergessen werden. Kein Gesicht begrüßt es so aufgeregt wie das von Mutter und Vater. Strecken Sie ihm die Zunge raus oder zwinkern Sie mit den Augen, wird Ihr Kind Sie vielleicht nachahmen.

Nr. 2
ELTERNBRIEF

2 Monate



Jede Bewegung nimmt Ihr Baby jetzt auf: die schaukelnden Blätter eines Baumes, das tanzende Mobile, das rote Kuscheltier, das Sie langsam durch sein Blickfeld wandern lassen – alles verfolgt es mit den Augen, strampelt, wartet ab, was geschieht. So wird die Welt allmählich gegliedert: in Bewegtes und Unbewegtes, Menschen und Gegenstände, fremd und vertraut. Alles ist neu und aufregend. Manchmal so aufregend, dass Ihr Kind eine Pause braucht. Dann schließt es die Augen oder wendet den Kopf ab.

Achten Sie auf die Signale Ihres Kindes. Abwenden heißt: Ich hab' erst mal genug. Lassen Sie das Spiel dann ausklingen und geben Sie Ihrem Kind Gelegenheit, sich zu sammeln und seine Erfahrungen zu ordnen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

**IMPRESSUM ALLGEMEINER ANZEIGER
FÜR RANGSDORF, GROSS MACHNOW UND KLEIN KIENITZ**

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

Erscheinungsweise:
Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich
mit einer Auflage von 5.100 Exemplaren und wird kostenlos
an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieb:
DVB

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungs-
gebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Rangsdorf – Der Bürgermeister
Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint am **10. Juni 2017**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **27. Mai 2017**.

Leicht zunehmende Verbraucherpreise

Im April 2017 lagen die Verbraucherpreise im Land Brandenburg um 1,8 Prozent über denen des Vorjahresmonats. Damit hat sich der Preisauftrieb wieder leicht erhöht. Im März 2017 hatte er in Brandenburg bei +1,4 Prozent gelegen, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Gegenüber dem Vormonat sind die Verbraucherpreise um 0,1 Prozent gesunken. Preistreibend wirkte sich unter anderem das im Vergleich zum Vorjahr späte Osterfest aus. Durch diesen Kalendereffekt erhöhten sich im Jahresvergleich vor allem die Preise für Pauschalreisen mit +10,5 Prozent deutlich. Allein die Preisentwicklung für Pauschalreisen trug im April 2017 mit knapp 0,3 Prozentpunkten zur Gesamtentwicklung bei. Auch für Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen musste mit +3,0 Prozent mehr als im Vorjahr bezahlt werden. Weiterhin prägte im April 2017 die Preisentwicklung für Energie die Gesamtteuerung, jedoch schwächte sich ihr Preisanstieg

weiter ab. Der Anstieg der Energiepreise ging binnen Jahresfrist nach +6,9 Prozent im Februar 2017 und +4,7 Prozent im März 2017 auf +3,5 Prozent zurück. Insbesondere die Preiserhöhungen für Kraftstoffe ließen mit +7,7 Prozent deutlich nach. Im März und Februar 2017 wurde hierfür noch ein Anstieg um 17,0 Prozent ermittelt. Hinzu kamen weitere Preisreduzierungen für Gas sowie Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme. Heizöl wurde mit +28,4 Prozent hingegen wieder etwas teurer. Auch für Strom musste im Vergleich zum Vorjahr 2,1 Prozent mehr bezahlt werden. Auch der Anstieg der Nahrungsmittelpreise ging +1,4 Prozent weiter zurück. Im März 2017 hatte er bei +2,2 Prozent gelegen. Erheblich teurer als ein Jahr zuvor waren mit +12,8 Prozent vor allem Speisefette und -öle. Auch Fisch und Fischwaren kosteten +5,4 Prozent wesentlich mehr. Dagegen waren Eier mit -5,1 Prozent weiterhin deutlich billiger.

Erwerbstätigenquoten stark gestiegen

In der Metropolregion Berlin-Brandenburg ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung in den letzten 10 Jahren um mehr als 10 Prozentpunkte angestiegen. Das teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zum Tag der Arbeit aus den Ergebnissen des Mikrozensus mit. Die Erwerbstätigenquoten der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren haben sich von 2005 bis 2015 in Brandenburg von 62 Prozent auf 75 Prozent erhöht. Am stärksten stieg die Erwerbstätigenquote unter den Älteren an: 2005 gingen in Berlin 40 Prozent und in Brandenburg 39 Prozent der 55- bis unter 65-Jährigen einer bezahlten Tätigkeit nach. Im Jahr 2015 waren die Anteile auf 66 Prozent angewachsen. Bei Älteren ab 65 Jahren hat sich die Erwerbstätigenquote etwa verdoppelt, blieb aber im einstelligen Bereich. Dies ist auch der schrittweisen Erhöhung des Renteneintrittsalters geschuldet. Obwohl der Anstieg

der Erwerbstätigenquote beide Geschlechter gleichermaßen betrifft, lag die Erwerbstätigenquote der Männer im Alter von 15 bis unter 65 Jahren zu beiden Zeitpunkten um 3 bis 5 Prozentpunkte über der Frauenerwerbstätigenquote. In der Altersgruppe ab 65 Jahren lag 2015 die Erwerbstätigenquote der Männer mit 6 Prozent etwa doppelt so hoch wie die jeweiligen Erwerbstätigenquoten der Frauen.

